

Platz 2.0

Nr. 1 – Mai 2022

Viele Wege führen zu den
Melser Detaillisten

Aktuell

**Gemeinsam sind
wir stark!**

Gemeindeentwicklung

**Preis für die
Dorfentwicklung**



2 Inhalt



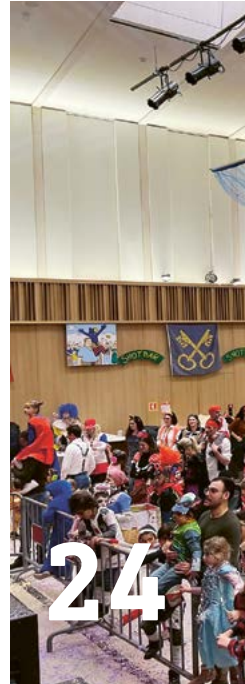
Dorfleben

Lichtblicke – Kunst im Dorf



Gemeindeentwicklung

«Goldener Schemel» – Anerkennung für die Dorfentwicklung



Titelseite: Viele Wege führen zu den Melser Detaillisten

IMPRESSUM

Herausgeber Politische Gemeinde Mels
Redaktion Heinz Gmür, heinz.gmuere@mels.ch
Inserate Gemeinderatskanzlei Mels, kim.danner@mels.ch
Konzept Quersicht, visuelle Gestaltung, www.quersicht.ch
Layout Heinz Gmür, Gemeinde Mels
Druck Sarganserländer Druck AG, www.sarganserlaender.ch

AKTUELL

Künstlerische «Lichtblicke» in Mels	4
Zusammen durch die Krise – gemeinsam sind wir stark!	8
Zweite Integrationsklasse nötig	11

DORFLEBEN

Anerkennung für Dorfentwicklung	14
Uraufführungen und Gala-Konzerte im Verrucano	18

AUS DER RATSSTUBE

Interview mit Erich Riget	20
Das Verrucano kann auch Festhütte sein	24
Post und Dorfkiost: Startphase ist geglückt	34
Vorfriede auf den Kreismusiktag	38

AUS DEM ALTERSHEIM

Im Dschungel war was los!	32
---------------------------	----

AUS DER SCHULE

Endlich wieder eine Melser Sportwoche	44
Kulinarischer Teamevent	45

SERVICE

Bauanzeigen	46
-------------	----



Gemeindeentwicklung

Fasnacht 2022 – Das Verrucano kann auch Festhütte



«Wir Melser haben es nicht nur in den Ferien schön: Mit unserem Dorfkern mit südländischem Flair können wir die Ambiance auch zuhause geniessen.»

DR. GUIDO FISCHER
GEMEINDERPRÄSIDENT

Ferienatmosphäre auch im Alltag

Es ist eine Freude, wie der Rathausplatz auch in diesem Jahr an schönen Tagen und Abenden lebt. Leute, die im Verrucano zu Mittag essen, im Gartenrestaurant vor der «Traube» der Geselligkeit frönen oder im Rathauskeller der Weinbaugenossenschaft ein Glas Wein geniessen. Es ist einfach schön, Jugendliche auf den Bänken und Hockern auf dem Platz, und natürlich die kleinen Kinder beim Wasserspiel, Hochzeitsgesellschaften beim Apéro zu sehen oder Kunstliebhaber, die sich von den Werken inspirieren lassen. **Die Stube von Mels hat Form angenommen und füllt sich mit Leben.** Dabei besteht noch viel Potential für Kreativität, für Leben, wie es zu Mels passt!

An dieser Stelle danke ich Toni Bärtsch herzlich für die Organisation der Ausstellung «Lichtblicke». Ein grosser Einsatz für ein tolles Resultat! Ich freue mich, wenn sich noch viele andere von den neuen Möglichkeiten inspirieren lassen, etwa Vereine, die auftreten, Musikanten, die Atmosphäre schaffen.

Mit dem Wegweiser bei der Eibe und dem zufriedenen Melser, der gleich einkaufen möchte, weist der Gemeinderat auf unsere Detaillisten im Dorfkern hin. Auch hier gibt es mit den neuen Möglichkeiten der Begegnungszone noch **viel Potential für Kreativität.** Ich freue mich darauf.

Mit herzlichen Grüssen
Dr. Guido Fischer





Urs Cavelti



Konradin Imthurn

KUNSTAUSSTELLUNG

Eindrückliche künstlerische «Lichtblicke» in Mels

Noch bis zum 29. Mai präsentieren im Rahmen der Ausstellung «Lichtblicke» 33 Künstlerinnen und Künstler in Mels ihre Werke: in der neu gestalteten Begegnungszone, im Wohn- und Lebensraum Uptown, im Verrucano, auf dem Friedhof und auch im Siebenthalpark.

«Lichtblicke» heisst die Ausstellung, die den Schlusspunkt hinter die Aktivitäten des Vereins Kunst im Alten Konsum (KAK) setzen soll. Nach «Zwischenhalt» 2007 und «Denkpause» 2010 ist «Lichtblicke» 2022 die dritte Kunstausstellung, die verschiedene Örtlichkeiten in Mels mit einbezieht, wie KAK-Gründungsmitglied und Organisator Toni Bärtsch erklärt.

«Lichtblicke» ist für Bärtsch «ein vielversprechendes und passendes Thema in der heutigen Zeit». Ausstellende sind 33 etablierte und aufstrebende Kunstschaffende aus der Ostschweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Sie bereichern die neue Begegnungszone; 70 goldene Pflastersteine begleiten die Spaziergänger vom Verrucano zum Siebenthal-Park.



Cemal Akkaya



«Grossartig, was ein Dorf aus eigener Kraft darbot. Ein Lichtblick.»

«Wow! Was für ein schöner Saal! (beim Betreten des Löwensaals im Verrucano)»

«Die Anteilnahme der Bevölkerung war gross. Die Begeisterung für das Projekt spürbar.»

CHRISTOPH BLOCHER, ALT BUNDESRAT UND FESTREDNER ZUR ERÖFFNUNG DER KUNSTAUSSTELLUNG «LICHTBLICKE»



Rolf Bräm

Im Siebenthal-Park, auf dem Dorfplatz oder im Stoffel: «Lichtblicke» sorgen für eine besondere Atmosphäre.

Auch musikalische «Lichtblicke»

«Lichtblicke» sollen über das ganze Dorf erstrahlen. Als Ausstellungsorte dienen das Stoffel-Areal (Uptown Mels) und das Dorfzentrum (Verrucano, Siebenthalpark, Begegnungszone). Am Samstag, 23. April 2022, ist der Startschuss erfolgt. Organisator Toni Bärtsch hatte einige Überraschungen in petto, auch musikalische.

6 Aktuell

Wenn die Fetzen fliegen: eine Installation in luftiger Höhe des Uptown Mels (rechts). Unten ein Ausschnitt aus der Bildserie «Symphonie».



Therese Zimmermann



Brigitte Schneider



Ernestina Abbühl



Hubert D. Müller

sche «Lichtblicke», darunter die Uraufführung einer Komposition von Alfons Karl Zwicker. Oder einen prominenten Festredner: Am 23. April wurde die Ausstellung nämlich tatsächlich durch alt Bundesrat Dr. Christoph Blocher miteröffnet.

Kunst für die breite Bevölkerung

Bärtsch ist überzeugt: Das Publikum erwarten einige Lichtblicke – wegweisende, positiv strahlende Werke von jungen und etablierten Kunstschaffenden. Kunst soll in Mels der breiten Bevölkerung aus nah und fern nähergebracht werden.

Möchten Sie mehr zur Ausstellung wissen?

www.lichtblicke-mels.ch

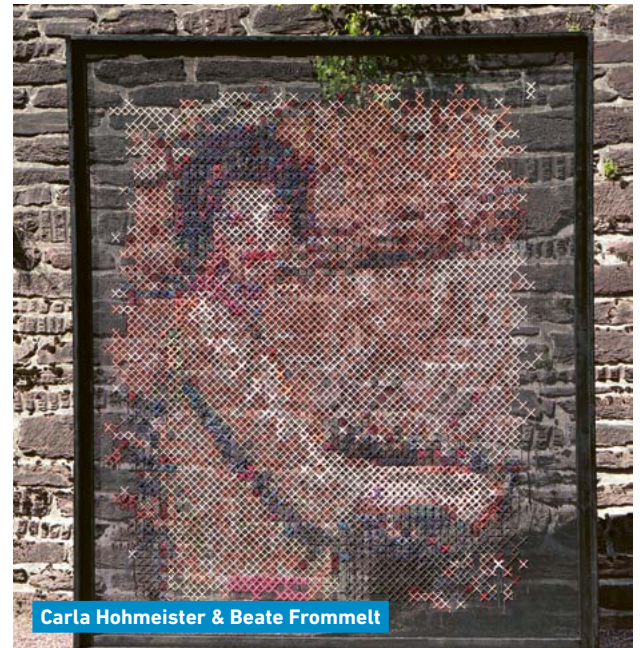
Künstlerinnen und Künstler aus der Region

Cemal Akkaya, Sargans	vor Verrucano
René Düsel, Buchs	Siebenthal und Uptown
Konradin Im Thurn, Mels	Siebenthal
Samuel Matzig, Mels	Uptown innen
Walter Stamm, Mels	Uptown innen
Patricia Putzi, Bad Ragaz	Uptown Stoffelplatz
Patrick Kaufmann, Murg	Uptown innen
Therese Zimmermann, Vilters	Uptown innen
Ernestina Abbühl, Sargans	Uptown innen
Rolf Bräm, Sargans	Uptown innen
Rudolf Egger, Bad Ragaz	Uptown innen
Graziella Keferstein, Werdenberg	Uptown innen





Friedhof, Stoffel, Siebenthal oder Dorfplatz: Initiator Toni Bärtsch hat dafür gesorgt, dass die Ausstellung an besonders geeigneten Orten stattfinden kann.



Carla Hohmeister & Beate Frommelt



Walter Stamm



«Lichtblicke in den Raum stellen, um mit Kunst die Menschen zu erreichen, zu erfreuen und anzuregen, positiv zu denken.»

TONI BÄRTSCH
INITIANT DER AUSSTELLUNG «LICHTBLICKE»

Führungen und Finissage

Führungen werden angeboten – laufende Aktualisierung unter www.lichtblicke-mels.ch

Finissage: Sonntag, 29. Mai 2022, öffentlicher Anlass, Schlussfeier ab 15.30 im Uptown Mels. Musikalisch umrahmt durch die Musikschule Sarganserland.





FLÜCHTLINGE AUS DER UKRAINE

Zusammen durch die Krise – gemeinsam sind wir stark!

Der Ukraine-Krieg hat die Flucht von Millionen von Menschen ausgelöst. Auch in Mels konnte Schutzsuchenden geholfen werden. Die Gemeinde Mels hat unter der Mithilfe von Privaten bis Ende April bereits 25 Betroffenen eine Unterkunft zur Verfügung stellen können. Viele weitere werden in der kommenden Zeit erwartet. Am 30. April lancierte das Sozialamt Mels ein «Ukraine-Café» mit Kinderecke im alten Rathaus (Platz 1 mit Arkade). Dieses ist jeweils samstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Situation rund um die Schutzsuchenden aus der Ukraine ändert täglich. Das der Gemeinde zugeteilte Aufnahmekontingent wächst stetig. Zusätzlich sind weiterhin Flüchtlinge aus andern Ländern aufzunehmen. Die Sozialämter sind dabei besonders gefordert. Zur täglichen Klientel, die weiterhin zu betreuen ist, kommen sukzessive mehr Menschen dazu, die Hilfe benötigen.

Dieser Hintergrund verdeutlicht, vor welchen Herausforderungen Roland Rei, Leiter des Melser Sozialamts, und sein Team immer mehr stehen. «Zuallererst sind

wir auf der Suche nach Wohnraum, um die Flüchtlinge unterbringen zu können», sagt Rei. Notwendig seien ganz besonders Möbel und Kleider. Die Organisation von Wohnungen und Sachspenden sowie die anschließende Koordination sind mit erheblichem Aufwand verbunden. Um die Krisensituation bestmöglich bewältigen zu können, hat das Sozialamt Mels zusammen mit der zuständigen Ressortleiterin Soziales und Gesundheit, Désirée Guntli, deshalb frühzeitig Kontakt mit dem Verein «Humanitäre Hilfe Ukraine» in Sevelen aufgenommen. Die Seveler Gemeinderätin Bar-

bara Samu hat dort zusammen mit Hans Oppliger ein Zentrum für Schutzsuchende aus der Ukraine errichtet. Einerseits leistet dieses Hilfe vor Ort, da im Zentrum Mittagessen, Beratungen und Deutschkurse für die Schutzsuchenden angeboten werden. Andererseits organisiert es Transporte von Hilfsgütern und Sachspenden direkt ins Kriegsgebiet.

Hilfe weiterhin willkommen

Die zuständige Melser Gemeinderätin, Désirée Guntli, betont, dass die Situation nicht nur aktives Handeln bedinge, sondern auch einer engen Zusammenarbeit bedürfe: «Die Betroffenen haben teilweise Schreckliches erlebt. Ihnen unkompliziert zu helfen und sie hier einzubinden, sodass sie schnell selbstständig ihren Alltag meistern können, ist unser oberstes Ziel». Die Zusammenarbeit mit dem Verein Humanitäre Hilfe Ukraine bietet Chancen. Die Türen des Zentrums stehen allen Flüchtenden aus der Ukraine offen – auch jenen, die in Mels wohnen. Soweit vorhanden darf das Sozialamt Mels auf das Lager an Sachspenden des Vereins zugreifen, etwa auf Möbel. Désirée Guntli und Roland Rei erklären, dass Hilfe auf allen Ebenen nötig sei. Es bedürfe weiterhin Sachspenden wie Matratzen, Betten, Kleider usw., welche gerne auch direkt beim Verein Humanitäre Hilfe Ukraine in Sevelen abgegeben werden können. Bei Unklarheiten gibt das Sozialamt gerne Auskunft.

Ukraine-Café im alten Rathaus

Neben Wohnraum und Nahrung ist der gesellschaftliche Austausch von zentraler Bedeutung, damit sich die Schutzsuchenden schneller selbstständig zurechtfinden. Dies ist für die Schutzsuchenden genauso wichtig wie für die Gemeinde. Deshalb hat das Sozialamt Mels bereits am 30. April im früheren Rathaus am Platz 1 (Haus mit Arkade am Dorfplatz) ein «Ukraine-Café»

lanciert. Eine Kinderecke, Kaffee und Snacks sorgen für eine Atmosphäre, in welcher sich die Schutzsuchenden wohlfühlen können. Helferinnen betreuen das Café jeweils samstags von 14.00 bis 16.00 Uhr und bieten erste Beratungen an. Sie als Melserinnen und Melser sind beim Treff ebenfalls herzlich willkommen.

Schule bereitet sich vor

Die Schulen haben sich aktiv und regional abgestimmt auf Ukraine-Flüchtlinge vorbereitet. Aktuell wird in Mels die Infrastruktur für eine zweite Integrationsklasse im Pfarreiheim aufgebaut (siehe separaten Artikel). Mit der Beschulung wurde nach den Frühlingsferien gestartet. Der Deutschunterricht soll helfen, den Alltag



«Mir ist es besonders wichtig, dass sich die Betroffenen bei uns willkommen fühlen und sich im Leben hier schnell selbst zurechtfinden können.»

DÉSIRÉE GUNTLI
GEMEINDERÄTIN, RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT



Verein Humanitäre Nothilfe Ukraine

Bahnweg Nord 16
9475 Sevelen
info@hilfeukraine.org

GEMEINSAM SIND WIR STARK

Das Sozialamt Mels arbeitet mit dem Verein «Humanitäre Nothilfe Ukraine» zusammen, der Hilfe leistet, wo sie am dringendsten benötigt wird. Neben dem Transport der Hilfsgüter in die Ukraine versorgen freiwillige Helfer auch Betroffene hier vor Ort, wovon auch Schutzsuchende in Mels und der Region profitieren.

Ihr Beitrag lindert die Not hier und vor Ort.
hilfeukraine.org/kontakt | 076 563 10 30



Hilfsgüter und Sachspenden können am Standort in Sevelen abgegeben werden, nach Absprache ist auch deren Abholung möglich.



«Zuallererst sind wir auf der Suche nach Wohnraum um unsere Flüchtlinge unterbringen zu können.»

ROLAND REI, LEITER SOZIALAMT

zu vereinfachen, Kontakte zu ermöglichen und das Zusammenleben zu fördern.

Einheitliche Pauschale

Nicht nur Mels, alle Gemeinden müssen sich auf die rasche Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine vorbereiten. Alle stehen vor gleichartigen Herausforderungen. Gerade in schwierigen Zeiten ist Zusammenarbeit gefragt. Um Unklarheiten und Kräfte raubenden Diskussionen vorzubeugen, einigten sich die Sarganserländer Gemeinden auf eine einheitliche Entschädigung.

Die Sozialämter werden weiterhin gefordert bleiben. Zur täglichen Klientel, die zu bewältigen sein wird, kommen sukzessive mehr Menschen dazu, die Hilfe benötigen, auch aus andern Ländern als aus der Ukraine. Unterstützende Kräfte werden je nach Entwicklung zwingend notwendig sein. In den Medien lesen wir von Flüchtlingsproblemen. Im Sozialamt werden diese konkret. Hier muss gehandelt werden können. Gemeinderätin Désirée Guntli ergänzt: «Wir dürfen bei allem guten Willen gegenüber den Flüchtlingen aus der Ukraine auch diese Menschen nicht vergessen. Auch sie stammen häufig aus Kriegsgebieten. Und auch unsere Working Poor, Arme in der Schweiz, dürfen wir nun nicht einfach ausblenden. Auch diese brauchen zusätzlich unsere Unterstützung.»



Ukraine-Café

im alten Rathaus (Platz 1, Haus mit Arkade)

Samstags, von 14 bis 16 Uhr mit Kinderecke, Kaffee und Kuchen. Offen für Schutzsuchende und Einheimische zum gegenseitigen Austausch.

Treffpunkt für Ukrainerinnen und Ukrainer, aber auch für Einheimische: Das «Ukraine-Café» im alten Rathaus Mels ist jeden Samstag von 14 bis 16 Uhr geöffnet.



Sie möchten helfen?

Hilfsgüter, Sach- und Geldspenden sind jederzeit herzlich willkommen. Spenden Sie beim Verein Humanitäre Nothilfe Ukraine, Sevelen, mit dem das Sozialamt Mels zusammenarbeitet.

Weitere Infos unter: 076 563 10 30, info@hilfeukraine.org oder über das Sozialamt Mels, Ansprechpartner Roland Rei: 058 228 30 40, roland.rei@mels.ch

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr





FLÜCHTLINGE AUS DER UKRAINE

Zweite Integrationsklasse nötig

Die aktuelle Flüchtlingssituation erfordert es, ab sofort eine zweite Integrationsklasse einzuführen. Mit Unterstützung des Kirchenverwaltungsrates der katholischen Kirchgemeinde Mels dürfen Räumlichkeiten des Pfarreiheims benutzt werden. Das Melser Konzept sieht nicht nur das Erlernen von Deutsch und Mathematik vor, sondern auch die stufenweise Einführung in die Schweizer Kultur und Lebensweise.

Die Integrationsklasse an der Schule Mels wurde bereits aufgrund der Flüchtlingssituation während des Arabischen Frühlings und dem damit einhergehenden Krieg in Syrien im August 2016 ins Leben gerufen. Zu Beginn stammten die Kinder meist aus bildungsfernen Kulturregionen, wo sie oft kaum das Alphabet ihrer Muttersprache kannten. Die verschiedenen Altersgruppen, die teilweise intensive Begleitung der Eltern,

die nicht Deutsch sprechen und ein völlig anderes Kulturverständnis mitbringen, bargen und bergen nach wie vor enorme Herausforderungen für Lehrpersonen und Schulleitung.

Die anfängliche Einschulung in die Regelklassen – noch vor der Gründung der Integrationsklassen – stellte sowohl Lehrpersonen als auch Klassen vor grosse Schwierigkeiten. Aus diesem Grund beschloss der



«Aufgrund der knappen Raumsituation an der Schule Mels hat die Kirche verdankenswerterweise im Pfarreiheim den Raum Gallus zur Verfügung gestellt.»

RUEDI GALL, ZUSTÄNDIGER SCHULLEITER DER INTEGRATIONSKLASSE



Schulrat schon 2016, eine Integrationsklasse zu gründen, welche die Regelklassen entlasten und einen leistungsorientierten Unterricht gewährleisten sollte.

Situation schwer einschätzbar

Die aktuelle Situation mit dem Krieg in der Ukraine hat diese Ausgangslage nun grundlegend verändert und erfordert sowohl konzeptionelle wie auch ressourcenorientierte Anpassungen. Einerseits erlebten die ukrainischen Flüchtlingskinder in ihrer Heimat ein hochstehendes Bildungssystem und zweitens sind bei uns in kurzer Zeit sehr viele Kinder angekommen. Diesbezüglich ist im Moment noch nicht absehbar, was noch auf uns zukommt.

Da sich die Integrationsklasse seit der Gründung als regionales Angebot im Sarganserland und in der Umgebung versteht, besuchen auch Flüchtlingskinder aus den umliegenden Gemeinden den Unterricht in Mels. Ob da in den kommenden Wochen Anpassungen gemacht werden müssen, ist noch offen.

Integration ist mehr als Deutsch lernen

Das aktuelle Konzept sieht vor, dass Kinder bis und mit zweite Primarklasse in den Regelklassen eingeschult werden, da in diesem Alter der integrative Ansatz noch sehr erfolgversprechend ist. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben aber auch gezeigt, dass das Erlernen der deutschen Sprache ab der dritten Klasse intensiv unterrichtet werden muss, weil ansonsten erstens die Fortschritte viel zu zögerlich eintreten und zweitens in der Freizeit und zu Hause nur in der jeweiligen Fremdsprache kommuniziert würde.

Im Grundsatz geht es in einer ersten Phase darum, dass die Flüchtlingskinder Arbeitsanweisungen verstehen und entsprechend ausführen können. Denn Integration ist nur mit Grundkenntnissen der deutschen Sprache möglich. Integration bedeutet ausserdem, dass Ausländerinnen und Ausländer sich mit schweizerischen Verhältnissen vertraut machen müssen. Nebst dem Erlernen der deutschen Sprache und von grundlegenden mathematischen Kenntnissen ist auch das Wecken des Verständnisses für Sitten, Normen und Regeln in der Schweiz ein zentrales Thema im Pflichtenheft der Integrationsklasse. Deshalb geht es im Melsener Konzept nicht nur um Deutsch und Mathematik, sondern auch um die stufenweise Integration in die Schweizer Kultur und Lebensweise. Den Kindern wird beispielsweise das korrekte Verhalten im Verkehr zu Fuss oder mit dem Fahrrad beigebracht. Sie erleben aber zudem etwa die Alpabfahrten, die in Mels sehr populär sind und auch gefeiert werden. Auch wollen wir nicht, dass die Integration nach dem Unterricht aufhört. Vielmehr sollen die zugezogenen Kinder am Freizeit- und Vereinsleben teilnehmen. Wir stehen da gewissermassen alle in der Verantwortung.

Die Schülerinnen und Schüler nehmen nach Möglichkeit parallel zum Unterricht in der Integrationsklasse in den musischen Bereichen wie bildnerisches Gestalten, Handarbeit, Werken, Musik oder Sport am Unterricht in den zukünftigen Regelklassen teil. Es ist davon auszugehen, dass die Kinder von Integrationsklassen, abhängig vom persönlichen Leistungspotenzial, innerhalb von ein bis zwei Jahren ganz in die Regelklassen übertreten können.



Schulorte der Integrationsklassler: Im Pfarreiheim (links) und im Schulhaus Dorf werden je eine Klasse geführt.



Zweite Integrationsklasse im Pfarreiheim

In Bezug auf den ressourcenorientierten Ansatz ist es unumgänglich, ab sofort eine zweite Integrationsklasse einzuführen. Aufgrund der knappen Raumsituation an der Schule Mels hat die Kirche verdankenswerterweise im Pfarreiheim den Raum Gallus zur Verfügung gestellt. Aktuell stellt die Suche nach geeigneten Lehrpersonen eine weitere grosse Herausforderung dar, welche dank glücklichen Umständen im Moment gelöst ist. Dennoch hält die Schulleitung Ausschau nach geeigneten ukrainischen Lehrpersonen, die im besten Fall auch Deutsch und Englisch sprechen.

Es ist wichtig zu verstehen, dass die Integrationsklassen in Mels als regionales Angebot nicht einfach nur Unterricht anbieten können. Die Situation erfordert vielmehr eine vielschichtige Herangehensweise an die sich stellenden Herausforderungen wie zum Beispiel Kriegstraumata, Ängste und Nöte der Eltern oder des bei uns lebenden Elternteils, Mittagstisch, Schulmaterialien, Sprachbarrieren, Kulturschock usw. Eines kann mit Sicherheit festgestellt werden: Der Krieg in der Ukraine macht Behörden, Schulleitung und Lehrpersonen sehr betroffen. Wir alle setzen uns motiviert dafür ein, den geflüchteten Kindern und Eltern ein wenig Heimat zurückzugeben. Alle an der Integration Beteiligten – Sozialamt, Schulleitung, Schulrat und Lehrpersonen – tauschen sich in regelmässigen Treffen aus, an denen Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert und geplant werden. Wir wollen eine lernende Schule sein und sind ständig bestrebt, unsere Arbeit weiterzuentwickeln.

RUEDI GALL, SCHULLEITER INTEGRATIONSKLASSE



«Mels führt neu zwei Integrationsklassen, in denen auch Kinder aus anderen Gemeinden beschult werden.»

THOMAS GOOD, SCHULRATSPRÄSIDENT



Im Herzen von Mels ist Leben eingekehrt: Das beeindruckte auch die Präsidentin des Heimatschutzes SG-AI, alt Regierungsrätin Kathrin Hilber (rechts) bei der Übergabe von Urkunde und «Goldenem Schemel» sowie «Verrucano-Göttli» Joe Ackermann.



ANERKENNUNGSPREIS

Preis für Dorfentwicklung

Im Rahmen des Galakonzerts der Musikgesellschaft Konkordia Mels vom 8. Januar wurde der Gemeinde Mels der «Goldene Schemel» verliehen – eine Anerkennung für die jahrelange Aufbauarbeit des Gemeinderates zur Aufwertung des Dorfzentrums.

Mit der Verleihung des «Goldenen Schemels» an die Gemeinde Mels wurde zum ersten Mal überhaupt eine Gemeinde ausgezeichnet. Der Preis ehrt das «Verrucano» mit dem Rathausplatz als architektonisch herausragendes Gemeinde- und Kulturzentrum. Aber nicht nur – es ist auch eine Anerkennung für die jahrelange Aufbauarbeit des Gemeinderates, für die Architekten und Planer wie für die an der Umsetzung beteiligten Handwerker. Letztendlich ist es ein Preis für die Entwicklung und Aufwertung des Dorfkerns.

Dorfkern als «Stube» für Mels

Zur Erinnerung: 2010 unterstützte die Melsener Bevölkerung mit einem überwältigenden Ja-Anteil von 75 Prozent den Kauf der notwendigen Grundstücke und setzte damit den Startschuss und die Zielrichtung für die

Dorfkernentwicklung. Das damals erarbeitete Gutachten ist bis heute die Leitlinie für diese Entwicklung und die Stärkung des Dorfzentrums. Der Dorfkern soll im Interesse aller zur «Stube» von Mels werden, wie es der Gemeinderat formuliert.

In einer **ersten Phase** ging es um die Bereinigung des Unterdorfs. Mit einem Überbauungsplan war es möglich, dem Kreisgericht an zentraler Lage eine Zukunft zu bieten. Weitere Massnahmen waren die Verbreiterung der Unterdorfstrasse und die Umwandlung der Kirchstrasse im Unterdorf in einen Fussgängerbereich. Die **zweite Phase** gehörte der Realisierung des Gemeinde- und Kulturzentrums (heute: «Verrucano»). Mit einem neuen Rathausplatz sollte als neuer Treffpunkt ein verkehrsfreier Raum geschaffen werden mit Bistros, Märkten, Aufführungen usw. **Phase 3** umfasste

LAUDATIO VON KATHRIN HILBER, PRÄSIDENTIN HEIMATSCHUTZ SG-AI



Heimatschutz SG-AI freut sich mit Mels



«Mit der Verleihung dieses Anerkennungspreises an die Gemeinde Mels wird zum ersten Mal eine Gemeinde ausgezeichnet.»

KATHRIN HILBER
PRÄSIDENTIN HEIMATSCHUTZ SG-AI

Es gehört zur Tradition in unserer Schweiz, dass das vielfältige kulturelle Erbe gesichert und gepflegt wird. Dazu gehören nicht nur historische Bauten, sondern auch Landschafts- und Siedlungsräume. Sie prägen das Bild der Schweiz, das im In- und Ausland eine emotionale Verbindung zu den vielfältigen Schönheiten in den Kantonen und Regionen schafft.

Der «Heimatschutz» ist ein Schutzverband, der sich mit Herzblut und Leidenschaft für diese kulturellen Themen einsetzt und diese, wenn nötig, verteidigt. Die Sektion «Heimatschutz SG-AI» hat sich zum Ziel gesetzt, sich der Öffentlichkeit als kompetente, verlässliche Partnerin zu definieren. Das wird von Behörden, von Fachleuten und Privatpersonen geschätzt. Der «Heimatschutz» versteht sich als Anwalt der Baukultur, setzt aber vor allem auf Dialog im Umgang mit Bauvorhaben rund um schutzwürdige Bauten.

Erhaltung und Pflege von Bauten und Ortsbildern dienen in erster Linie dem jeweiligen Ort und dessen Gesellschaft. Gesellschaftskulturelle und wirtschaftliche Entwicklungen in Dörfern und Städten sind mit der Legitimation, aber auch den Zielen des Heimatschutzes eng verknüpft. Die Trägerschaft einer örtlichen Kultur sind in erster Linie die Menschen, die in diesen Lebensräumen wohnen und arbeiten. Heimatschutz begünstigt in diesem Sinne auch die Identitätsfindung mit einem Ort, ihr Selbstverständnis.

«Goldener Schemel» als Award

Dank der grosszügigen Unterstützung durch die Zünd-Stiftung kann der Heimatschutz SG-AI zum sechsten Mal den «Goldenen Schemel» als Award verleihen. Diese Auszeichnung bestärkt die Erfahrung der letzten Jahre, dass die Pflege von Baukultur und der Umgang mit Landschafts- und Siedlungsräumen abhängig ist von Persönlichkeiten, die sensibel sind für diese Themen. Dazu gehören oft auch Behörden, Unternehmen und Privatpersonen, die um den Wert der kulturellen Verbundenheit mit Geschichte, Gegenwart und Zukunft wissen und sich dafür einsetzen. Eine hochkarätig zusammengesetzte Jury setzt sich jeweils ein Jah-

resthema und geht auf die Suche nach Tatbeweisen in den beiden Kantonen St.Gallen und Appenzell Innerrhoden.

2021 stand unter dem anspruchsvollen Thema «Dorfbildgestaltung und Zentrumsentwicklung», das auch dem soziokulturellen Austausch in einer Gemeinde eine Plattform bieten soll.

In der Jury wirken neben Kathrin Hilber, Präsidentin, folgende Persönlichkeiten mit: Dr. phil. Peter Röllin, Kultur- und Kunstwissenschaftler, Rapperswil; Werner Binotto, Architekt BSA/SIA, Altstätten SG; Daniel Cavelti, Architekt ETH/SIA, St. Gallen; Dr. Christa Köppel, Gemeindepräsidentin Widnau SG und Historikerin; Carlos Martinez, Architekt FH/SWB/SIA, Berneck SG; Agatha Nisple, Kulturvermittlerin, Appenzell AI; und Nathalia Bezzola, Gemeinderätin Speicher und Kantonsrätin AR.

Heimatschutz SG-AI freut sich mit Mels

Die Gemeinde Mels hat mit ihrer seit vielen Jahren erfolgreichen Kulturpolitik die hohen Erwartungen der Jury sehr gut erfüllt. Von der konzeptionellen Idee, über die rechtlichen und demokratischen Hürden bis hin zur pragmatischen Umsetzung hat der Gemeinderat Mels zusammen mit Fachleuten und der Bevölkerung einen bemerkenswerten Entwicklungsprozess geleitet, der als Ergebnis ein grossartiges Werk zeigt: ein neues Kulturzentrum Verrucano inmitten eines geschützten Dorfkernes. Geschichte und Zukunft verbinden sich in einem neu gewonnenen Lebensraum für Menschen in und ausserhalb von Mels.

Mit der Verleihung dieses Anerkennungspreises an die Gemeinde Mels wird zum ersten Mal eine Gemeinde ausgezeichnet. Der Heimatschutz freut sich sehr darüber, dass es möglich ist, trotz Druck von bauwilligen und kapitalstarken Investoren der qualitativen Entwicklung von Baukultur Beachtung zu schenken. Im Zeitalter von Verdichtung und Optimierung tut es wohl, zu wissen, dass die Anforderungen der Zeit nicht im Widerspruch zur Sicherung und Pflege des kulturellen Erbes stehen. Mels hat dies erfolgreich gezeigt!

LAUDATIO VON PETER RÖLLIN, DR. PHIL. KULTUR- UND KUNSTWISSENSCHAFTLER

«Starkes Dorf am Transit»

Die alte Natur- und Kulturlandschaft Sarganserland, wo sich mal sehr früh der Rheingletscher entscheiden musste, in Richtung Bodensee oder Zürich vorzustossen, ist heute Abbildung einer stark mobil gewordenen Talschaft. Die A3, die in Basel an der deutsch-französischen Grenze beginnt und in Sargans in die A13 weiterfliesst, ist zentrale Achse zwischen internationalen Metropolen, Arbeits- und Wohnorten, Produktionsstätten und Verteilerburgen, Freizeit- und Feriendestinationen. Mels als Dorf und Gemeinde steckt wie eine kleine, in Teilen auch schon etwas ausgefranste Perle an dieser wichtigen Transitstrecke.

Nächster Halt: «Verrucano»

Wiesland und alte Fluren sind wie fast überall der Dynamik von Agglomerationsentwicklungen gewichen. Die Suche nach der Balance zwischen örtlich-lokaler Selbstfindung und mobiler, auch digital forcierter Auflösung ist existenzielle Aufgabe geworden. Wo Landwirtschaft und Industrialisierung schon mehr und mehr Vergangenheit geworden sind, bewegen zwei Grossprojekte im Dorf uns «Fremde» zum Zwischenhalt in Mels. Eine unübersehbare historische Anlage des früheren Stoffel-Textilunternehmens entwickelt sich dank privater Engage-



«Das Beispiel Mels eröffnet mit seinen Saaltüren <Löwen>, <Runggalina>, <Gafarra> und <Ragnatsch> visionäre Kulturfenster für Gemeinden in der gesamten Ostschweiz.»

PETER RÖLLIN, DR. PHIL. KULTUR- UND KUNSTWISSENSCHAFTLER

ments gerade zur grossen Uptown, zum visuellen Gegenstück der bewegten Verkehrsachse. Mels hat einwohnermässig die Postleitzahl 8888 (Mels-Heiligkreuz) übersprungen und wird – zumindest statistisch – zur Pizolstadt heranwachsen.

Langer Atem und Geschick

Im Mittelpunkt des Dorfes leuchtet dieser überwältigende Wurf «Verrucano». Das Gemeinde- und Kulturzentrum ist das sehr erfolgreiche Ergebnis einer frühen Weichenstellung durch den Melser Gemeinderat unter ihrem Präsidenten Dr. Guido Fischer.

Der Dorfkern bewegte sich seit Jahren in einer Abwärtsspirale. Eine positive Dorfkernentwicklung mit Platz, Zentrum und der nötigen Rathouserweiterung setzte den Kauf von fünf Grundstücken voraus. Der lange Atem und visionäre Mut, aber auch die kluge Bündelung anstehender Fragen und Argumente führten 2010 zur erfolgreichen Urnenabstimmung. Der weitere Weg zum «Verrucano» ist auch ein Vorzeigestück, wie örtliche Befindlichkeit qualitativ gestärkt werden kann. Identität kann man nicht verordnen, aber man kann sie optimal begünstigen. Das Beispiel Mels eröffnet mit seinen Saaltüren «Löwen», «Runggalina», «Gafarra» und «Ragnatsch» visionäre Kulturfenster für Gemeinden in der gesamten Ostschweiz.

«Goldener Schemel» ehrt alles in einem

Die Auszeichnung «Goldener Schemel» der Sektion St. Gallen/Appenzell Innerhoden des Schweizer Heimatschutzes ehrt die Gemeinde Mels für das «Verrucano», diese glanzvolle Leistung zur örtlichen Stärkung von Gesellschaft und Kultur. Der kleine Schemel der Bildhauerin Kathlin Deér, auf dem gerade mal ein paar Melser Weintrauben Platz haben, ehrt alles in einem: eine ganze Gemeinde, ihre Kulturpolitik, alle Beteiligten an Planung, architektonischer Gestaltung, Ausführung, Produktion und Handwerk. Geehrt werden aber auch die gegen hundert Vereine, Kulturaktivistinnen und -aktivisten, die dieses Haus mit Leben und Überraschungen füllen. Zudem gilt der Award «Verrucano» auch der Gestaltung des grossen Platzes sowie der Einbindung der viergeschossigen Rathouserweiterung,



ein Werk des gleichen Architektenteams. Mitten im schutzwürdigen Ortsbild ist eine architektonische wie sozialräumliche Fassung in unterschiedlicher Materialisierung entstanden, die auf das ganze Dorfbild Mels und als gesellschaftlicher Mittelpunkt weit über die Region hinaus ausstrahlt.

Herausragende Architektur in Dorfmitte

Eine Urnenabstimmung 2010 schuf den Weg zur Machbarkeitsstudie der Benz Engeler Architekten, St.Gallen, für ein Gemeinde- und Kulturzentrum im Dorf Mels. Schon das vorgeschlagene Gesamtkonzept mit nutzbarem Vorplatz von hoher Aufenthaltsqualität mitten im Dorf verdiente gerechterweise schon zwei Beine des Schemels. Wie und mit welchen Gestaltungsansprüchen «Verrucano» dann in das Ortsbild geplant und umgesetzt wurde, verdankt die Gemeinde dem Siegerprojekt eines 2013 ausgeschriebenen offenen Wettbewerbs. Von 41 Eingaben rückte das Rapperswiler Team raumfindung architekten unter der Gesamtleitung von Beat Loosli, Architekt BSA, in den ersten Rang. Den Bauarbeiten 2018 bis 2020 folgte im September 2020 die Inbetriebnahme des Kulturhauses. Worin sticht die Qualität von «Verrucano» in der Ostschweizer Architekturlandschaft so einzigartig heraus? Neben dem erwähnten politischen Willen ist es die sensible Setzung eines Grossvolumens mitten im geschützten Ortsbild von Mels. Der neue Freiraum zwischen Dorfplatz, Rathausplatz und dem «Verrucano» steht für vielerlei Nutzungen des Dorflebens im Freien. Mit einer geschickten Kombination von Giebel- und Pultdach fasst das Kulturhaus die östliche Platzseite. Die Fassaden, mit sägeroher Weisstanne verkleidet, sind in der Farbe des weinroten Melser «Verrucanos» gehalten. Das einladende Erdgeschoss in Sichtbeton und hellem Holz sowie das gebäudebreite Vordach schaffen einen flie-



ssenden Übergang in das wegführende, winkelförmige Foyer mit Bistro. Hauptsaal und Vereinsaal sowie kleinere Proberäume erlauben Doppelnutzungen und getrennte Betriebsabläufe.

Variable und präzise Technik

Das sehr grosse Volumen des «Löwensaals» mit seiner Konzertbestuhlung mit bis zu 744 Sitzplätzen misst die grösste Raumbreite präzise vor der immensen Bühne. Dadurch erreicht der Saal eine räumliche und wie auch akustische Zentrierung. Eine stupende Bühnentechnik sowie verstellbare Deckensegel und drehbare Schallwände erlauben eine Vielzahl von Nutzungen und Angleichungen für die Vielfalt von Veranstaltungen (Konzert, Tanz, Film, Grossbankett). Die Wirkung der Lichtdecke LED tunable wurde gar im Bergstollen des Kieswerks Walenstadt bemustert. Multifunktional sind auch alle weiteren Säle des Hauses. Unter lichten Deckenbereichen strahlen die fein abgestimmten, in Holz gestalteten Wände eine behagliche und grosszügige Atmosphäre aus.

Das grandiose Design vom Boden über Wände, Tür- und Fensterfassungen bis hin zu den Anschriften stellte grosse Anforderungen an alle beteiligten Planer, Gestalter, Produzenten, Lieferanten und Handwerker. Ein Höchstmass an Aufgaben und Erwartungen haben sich erfüllt. «Verrucano» mit Parkhaus wie die Rathausweiterung sind eine glanzvolle Referenz und Vorbild für Ortsplanung, Kulturpolitik, Architektur, Technik und Handwerk. Der «Goldene Schemel» ist eine Auszeichnung für diese ungewöhnlich komplexe Leistung. Als Impuls und Wertschöpfung regionaler Beteiligung ist «Verrucano» einzigartig. Die Auszeichnung Gold ist Farbe des Erfolgs und Wohlstands, aber auch Sinnbild für höchste Wertigkeit und Eleganz. «Verrucano» ist beste Währung in einer sich ständig wandelnden Kulturlandschaft.



Begeisterter Laudator: Dr. Peter Röllin lobt die Anstrengungen aller Beteiligten.

Dorfplatz und Wangserstrasse, die heute Teil der Begegnungszone sind. In diesem Sommer soll die gesamte Begegnungszone im Melser Dorfkern realisiert und damit Phase 3 abgeschlossen sein.

Ein Wohlfühlen im Dorf ermöglichen

Entsprechend dem Bürgerauftrag, eine zentrale Tiefgarage im Dorfkern Ost vertieft zu prüfen, hat der Gemeinderat zu **Phase 4** «neue Möglichkeiten zukunftsorientierter Gesamtlösungen zu klären, etwa ein Hotel mit Restaurant, Kindertagesstätte, Quartier-Migros und Ärztehaus, unter Berücksichtigung der Isosgeschützten Wiese». Dem Gemeinderat ist es, wie er schreibt, «wichtig, entsprechend den Bürgerentscheiden die Aufenthaltsqualität im Dorfkern, den Charme und das Dorfbild weiter zu stärken. Alt und Neu sollen aufeinander abgestimmt ein Wohlfühlen im Dorf ermöglichen.»



GALA-KONZERTE

Uraufführungen und Gala-Konzerte im Verrucano

Zweimal schon begeisterte die MG Konkordia Mels im neuen Löwensaal: Am 8. Januar überzeugte sie mit einem Gala-Konzert erster Güte, und auch zur Eröffnung der Ausstellung «Lichtblicke» am 25. April zog sie alle Register ihres Könnens und verzückte das Publikum.

Das Gala-Konzert zum Jahresbeginn hielt in jeder Hinsicht, was es versprach. Die Darbietungen, von allen Musizierenden mit Herzblut vorgetragen, zeugten durchs Band von der enormen Souveränität und dem Können des Melser Erstklassvereins. Unter der Stabführung ihres Dirigenten, Christian Marti, der im Vorfeld während Monaten eine immense Arbeit geleistet hatte, gab die Konkordia unter anderem das auch das Verrucano Concerto von Matthias Roth, ein Konzert für Klavier und Blasorchester. Die Uraufführung dieses Stücks war ebenso ein Konzerthöhepunkt wie das 18-minütige Meisterwerk «El Arca de Noé» des Spaniers Oscar Navarro.

Mit Bravour gemeistert

Am 25. April folgte schliesslich im Beisein von alt Bundesrat Dr. Christoph Blocher die Uraufführung der höchst anforderungsreichen «Lichtblicke» des Komponisten Alfons K. Zwicker, eine Komposition, die wohl nur durch eine höchstklassierte Musikformation zu bewältigen war. Der anwesende Zwicker jedenfalls war begeistert von der Interpretation unter der Leitung von Christian Marti. Schon vor der Uraufführung hatte die Konkordia ein Gala-Konzert der Höchstklasse geboten. Chapeau!



Spitzenklasse: Die MG Konkordia Mels, Dirigent Christian Marti mit Konzertpianist Matthias Roth, Komponist Alfons K. Zwicker, Beda Hidber (Tompete), Dave Rupp (Altsaxophon) und Myriam Hidber Dickinson (Querflöte, im Uhrzeigersinn).



Mehr Zeit für die sechs Enkelkinder: Erich Riget im Sandkasteneinsatz.



INTERVIEW

«Mir wurde ein dankbarer Job anvertraut»

Erich Riget stand dem EW Mels vom 1. Oktober 2009 bis 31. Mai 2022 als Geschäftsführer vor. Zwölfteinhalb Jahre, in denen er einiges bewegen konnte. Nun geht Erich Riget in Pension und hält noch einmal kurz Rückschau. Herzlichen Dank Erich!

Vor über 100 Jahren, also noch in der Pionierzeit der Elektrotechnik, wurde der Melser Firma Gebrüder Hartmann die erste staatliche Konzession zur Ausnützung der Wasserkraft der Seez im Tobel erteilt. Die Betriebsaufnahme erfolgte im Jahre 1905. Es wurden Verträge mit den Gemeinden Mels und Sargans abgeschlossen. Anfänglich zählte man in Mels ganze zwölf Abonnenten, die den ersten Schritt ins Zeitalter der Elektrizität wagten. Rasch wurden aber die Vorzüge der elektrischen Energie erkannt, die Anzahl Bezüger erhöhte sich beträchtlich und mit ihnen auch der Energiebedarf. So nahm die Politische Gemeinde Mels im Jahr 1948 das Kraftwerk Chapfen-Plons in Betrieb. 1953 stimmte die Bürgerschaft schliesslich dem Erwerb des Kraftwerkes Tobel und des Verteilnetzes von der Elektrizitätswerk Hartmann AG zu. Die Gründung des Elektrizitätswerkes Mels erfolgte ein Jahr später, am 1. Oktober 1954.

Am 1. Oktober 2009 ging es los

Das Elektrizitäts- und Wasserwerk Mels (EWM) ist also ein Betrieb der Gemeinde Mels und wird als unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen über Leistungsauftrag und Globalkredit privatwirtschaftsnahe geführt. Es hat die Aufgabe, die Gemeinde mit elektrischer Energie, Wasser, mit Radio- und Fernsehprogrammen sowie mit Internet- und Telefonanschlussmöglichkeiten zu versorgen. Für die zeitgemässe Kommunikation verfügt es über ein eigenes, modernes Glasfasernetz.

Am 1. Oktober 2009 übernahm Erich Riget als neuer Geschäftsführer des EW Mels die Leitung, die er nun per 1. Juni 2022 an seinen Nachfolger Markus Zai weitergeben wird. In einem Gespräch hält Riget Rückschau auf bewegte zwölfteinhalb Jahre.

Du hast deine Stelle als Geschäftsführer EW Mels am 1. Oktober 2009 angetreten.

Was tatest du eigentlich vorher?

Aufgewachsen in Schänis, kam ich eigentlich nur deshalb nach Mels, weil ich hier ein Haus erwerben konnte. In meiner neuen Heimat arbeitete ich lange Jahre bei den Technischen Diensten der Festungswacht und anschliessend beim Ingenieurbüro Graf in St. Gallen, in dessen Namen ich Elektrizitätswerke betreute. In dieser Funktion war ich auch als Geschäftsführer im «EW Die Werke Versorgung Wallisellen» tätig.

Und dann also Mels. Wie präsentierte sich der Betrieb, als du die Leitung übernahmst und ihn nun mit heute vergleichst?

Im Jahr 2009 waren auf dem Gebiet der Politischen Gemeinde Mels beispielsweise erst sieben Trinkwasserkraftwerke in Betrieb – heute sind es 18, die rund 5.1 Mio. kWh Strom produzieren. Im Zuge des Projekts «Sanierung und Erweiterung Kraftwerk Chapfensee-Plons» entstanden zu-



Immer für einen Spruch gut: «Hier geht mir das Wasser nur bis zu den Knien – auch schon stand es mir bis zum Hals.» (Erich Riget)



«Die Melserinnen und Melser stehen hinter ihrem EW. Und dafür möchte ich allen aufrichtig Danke sagen!»

dem die Kleinwasserkraftwerke Weissenstein und Chapfensee. Eigentlich kann man sagen: Es kam jedes Jahr ein Kraftwerk dazu. Die Stromproduktion der EWM-eigenen Anlagen betrug vor zehn Jahren (2012) rund 27.6 Mio. kWh – heute sind es 37.9 Mio. kWh erneuerbare Energie (Wasserkraft und Sonnenenergie).

Mit EW-eigenen Anlagen (Wasser und Sonnenenergie) werden jährlich durchschnittlich rund 37.5 Mio. kWh produziert, nimmt man alle von Privaten produzierte Energie dazu, kommt man auf eine Gesamtproduktion von 56.8 Mio. kWh, wobei alle Melser Fotovoltaikanlagen zusammen 2.34 Mio. kWh beisteuern.

Wie sieht eigentlich der Melser Strommix aus?

In Mels können wir 100 Prozent Naturstrom anbieten.

Seit 2009 hat sich also einiges verändert. Wenn du einige Highlights deiner Tätigkeit beim EW Mels nennen müsstest – welche wären das?

Zuallererst kommt mir da die Erweiterung und Sanierung des Kraftwerks Chapfensee-Pions, ein Grossprojekt mit einem Investitionsvolumen von 25.8 Mio. Franken, in den Sinn. Dann aber auch die Einführung einer professionellen Anlagebuchhaltung, der Anschluss von Tils ans Kanalisationsnetz oder generell die Erschliessung der Alpen mit Glasfaserkabeln. Auch die

Verbindungsleitung ins Calfeisental (KSL) war ein wichtiger Schritt. Dank diesem Projekt ist die Versorgungssicherheit im Weisstannental heute mit derjenigen im Dorf Mels vergleichbar. Auch die Liberalisierung des Strommarkts hat uns gefordert, der Strommarkt ist heute sehr volatil, darum will es beispielsweise auch gut überlegt sein, wann man Strom einkauft.

An erster Stelle nanntest du die Konzessionserneuerung bzw. Baubewilligung für das KW Chapfensee-Pions, auf die es 21 Jahre zu warten galt ...

21 Jahre warten auf ein paar Blättchen Papier (Kopfschütteln) ... Die Neukonzessionierung wurde durch Einsprachen und den Rechtsweg um 18 Jahre verzögert. Am 20. Juni 2014 konnte dann der Kanton endlich die Neukonzession für das 1947/48 erbaute Kraftwerk Chapfensee-Pions erteilen. Ähnlich geht es seit 2009 in der Frage einer Windturbine in der Rheinau zu und her – auch hier tönt unsere fünfte Landessprache: die Einsprache. Dass Umweltverbände nun gegen die in der Energiestrategie 2050 formulierten Ziele ankämpfen, ist doch schon bemerkenswert!

Das Grossbauprojekt KW Chapfensee-Pions hatte ein Investitionsvolumen von 25.8 Mio. Franken. Schläft man da als Hauptverantwortlicher immer gut?

(lacht) Das einzige Mal, dass ich richtig schlaflos war, war nach der Abstimmung,

in der sich über 90 Prozent der Melserinnen und Melser für das Projekt ausgesprochen hatten. Das Vertrauen, das mir geschenkt wurde, hielt mich die ganze Nacht wach. «Hoffentlich enttäusche ich sie nicht», ging es mir dauernd durch den Kopf.

Zum Glück konnte ich in dieser anspruchsvollen Zeit auf gute Leute zählen, einen Teil der Geschäftsaufgaben abgeben und mich auf meine Grossbaustelle konzentrieren. Der Gemeinderat stand immer hinter mir, aber auch direkt betroffene Leute zeigten immer Verständnis. Die Leute standen hinter dem Projekt. Nicht zuletzt stützte mich in dieser anstrengenden Zeit auch meine Familie.

Zurück zum EWM: Wie werden die Melserinnen und Melser eigentlich mit Trinkwasser versorgt?

In 50 Quellfassungen mit Brunnenstuben wird das Trinkwasser gefasst und in 14 Wasserreservoirs gespeichert. Von den Bergquellen bis zum Wasserhahn im Dorf wird das Wasser in einem gewaltigen, weitverzweigten, 120 Kilometer langen Netz verteilt. Unser Bergquellwasser ist von höchster Qualität und Reinheit. Nebst dem eigenen Wasserverbrauch in Mels wird auch Wasser in die Gemeinde Sargans geliefert.

Das EWM stellt nicht nur Strom und Wasser bereit. Welche Dienste bietet es im



Das Team des EW Mels (v.l.): Ralf Good, Urban Ackermann, Ronny Danner, Irmgard Kolar, Sandro Dalsasso, Michael Gelmi, Markus Bleisch, Christoph Möckli, Stephan Lins, der scheidende Chef, Erich Riget, Daniel Honegger, Ignaz Hobi, Thomas Wildhaber, Kurt Ackermann, Céline Scherer, Massimo De Martino und Jakobe Koller.

Kommunikationsbereich an?

Bei den Kommunikationsdiensten arbeiten wir mit Rii-Seez-Net regional zusammen. Auf diese Weise können wir unseren Kunden mit digitalem Fernsehen, mit Radio, Internet sowie der Telefonie eine breite Produktpalette aus einer Hand anbieten. Nicht umsonst heisst es: «Alle vier im Revier!»

Wie viele Kilometer Glasfaserleitungen hat das EW Mels heute? Welche Weiler sind erschlossen?

Heute können wir sagen, dass alle Weiler mit Glas erschlossen sind! Im Moment arbeiten wir daran, im Dorfquartierweise die alten Koaxleitungen durch Glasfaserleitungen zu ersetzen. Gerade das Homeoffice während Corona hat uns vor Augen geführt, welche Datenmengen transportiert werden müssen.

Welche weiteren grundlegenden Zukunftsprojekte sind im EWM in der Pipeline?

Ohne meinem Nachfolger vorgreifen zu wollen: Die Nutzung der Windenergie wird ein Thema bleiben, und auch in Richtung

Wasserstoffproduktion könnte sich in Zukunft etwas tun.

Was wirst du im wohlverdienten (Un-)Ruhestand anfangen?

Ich werde es sicher geniessen, dass fixe Termine wegfallen werden. Glaubt man ihren Worten, werden mich allerdings meine Kinder für die eine oder andere Arbeit einspannen. Ausserdem habe ich sechs Grosskinder, für die ich jetzt Zeit haben werde. Ich werde auch mehr Zeit haben, um mich meiner Gartenmodelleisenbahn zu widmen oder Velotouren zu unternehmen.

Gibt es etwas, was du noch unbedingt loswerden möchtest?

Ich bin zwar ein Zugezogener, doch im Lauf der Jahre ein mehr als 100-prozentiger Melser geworden. Mir wurde ein dankbarer Job anvertraut, in dem ich für die Allgemeinheit etwas bewegen konnte. Die Melserinnen und Melser stehen hinter ihrem EW! Und dafür möchte ich allen Danke sagen – auch jenen, denen ich vielleicht einmal auf die Zehen getreten sein sollte!



«Erich Riget hat sich mit Leib und Seele mit dem EW Mels identifiziert. Dafür danken wir ihm von Herzen.»

THOMAS GOOD
RESSORTLEITER TECHNISCHE BETRIEBE MELS



Da lacht das Fussballerherz: Die beiden Kunstrasenspielfelder (rechts), das sanierte Hauptspielfeld (Mitte) und der Trainingsplatz Ost (links).

ERNEUERUNG UND ERWEITERUNG SPORTPLÄTZE TIERGARTEN

Erneuerung der Sportplätze erfolgreich abgeschlossen

Die Erneuerung und Erweiterung der Sportplätze Tiergarten ist abgeschlossen. Es ist eine tolle Anlage entstanden, die Aktive, Damen, Senioren, Veteranen, Junioren und Juniorinnen gleichermaßen erfreut.

Vorbei die Trainings, als auf sumpfigem Geläuf kaum richtig geübt werden konnte, vorbei die dreckverklumpten Schuhe und Kleider: Jetzt macht das Fussballspielen richtig Spass! Die längst fällige Sanierung der Sportplätze im Tiergarten ist gelungen. Trotz schwieriger Voraussetzungen zu Beginn konnten zwischen Gemeinde und FC Lösungen für die Finanzierung gefunden und erfolgreich umgesetzt werden, was an der Bürgerversammlung mit überwältigendem Mehr gutgeheissen wurde.

Stand der Finanzierung

Gemäss dem bereinigten Kostenstand belaufen sich die Investitionskosten für die Erneuerung und Erweiterung Sportplätze Tiergarten auf gesamthaft 3 005 000 Franken. Dies entspricht, wegen des zusätzlich erstellten Kinderspielplatzes, einer Kosten-

überschreitung um knapp 2 Prozent. Eckpunkte der Finanzierung:

Budgetiert	Fr. 2,950 Mio.
Anteil Gemeinde Mels	Fr. 1,750 Mio.
Anteil FC Mels	Fr. 1,200 Mio.
Anteil Sport-Toto Gesamtprojekt	Fr. 0,696 Mio.
Anteil Sport-Toto	Fr. 0,035 Mio.
Bewässerung Trainingsplatz	
Zinsloses Darlehen Gemeinde Mels	Fr. 0,519 Mio.

Finanzierung der Abschlussarbeiten

Das auf maximal 650 000 Franken fixierte, in 25 Jahren rückzahlbare Darlehen wurde vor dem Spielplatzprojekt mit 469 000 Franken beansprucht. Die Baukosten für die Abschlussarbeiten von 50 000 Franken werden daher dem an der Bürgerversammlung gutgeheissenen Darlehen belastet.



«Es ist eine Freude zu sehen, was aus der Anlage geworden ist. Der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten sei Dank. Hopp FCM!»

RETO KILLIAS
RESSORTLEITER KULTUR UND FREIZEIT

Nach Abschluss der letzten Bauarbeiten beträgt die Darlehensschuld des FC Mels gegenüber der Gemeinde Mels damit 519 000 Franken.

Viele Vereinsstunden investiert

Im Laufe der Sanierung wurden sehr viele Vereinsstunden in die neue Anlage investiert. Gemeinsam wurden gute Voraussetzungen für einen der grössten Sportvereine in Mels geschaffen, womit dem erfolgreichen Fussballspielen steht nichts mehr im Weg steht. Erste Erfolge scheinen sich ja bereits einzustellen...



FASNACHT 2022

Das «Verrucano» kann auch Fasnachts-Festhütte sein

Wo eben noch andächtig sinfonischen Klängen gelauscht wurde, hielt über die närrischen Tage unüberhörbar Rambazamba Einzug. Der gelungene Bau stellte seine Multifunktionalität eindrücklich unter Beweis – mit dem Löwensaal hat Mels etwas zu bieten, was man weit herum vergebens sucht.

«Corona und das neue Dorfzentrum haben uns Melser Fasnächtler zusammengescheisst», sagte Fasnachtsgesellschaftspräsident Marco Ackermann schon im Vorfeld der Fasnacht 2022. Die Kräfte würden gebündelt, Aufgaben aufgeteilt. Dies führte zu einer konstruktiven und fruchtbaren Zusammenarbeit von Dachorganisation, FG Mels, politischer Gemeinde, Vereinen, Polizei und Sicherheitsorganen.

Dass die von der neuen Dachorganisation geplante «Fasnacht light» dank der weitgehenden Lockerung der Corona-Massnahmen im letzten Moment zu einer «Fasnacht

lediglich ohne Umzug» werden konnte, freute alle! Zertifikatspflicht, Ticketing für den Einlass auf das Gelände und ins Kultur- und Kongresshaus wurden hinfällig. Auch Bewilligungen vonseiten der kantonalen Behörden waren nicht mehr erforderlich. Das Einzige, was blieb, war die Alterskontrolle.

Diesmal startete die Fasnacht bereits am Samstag vor dem Schmutzigen Donnerstag mit der ersten Böllnitoröffnätä auf dem neuen Böllniplatz. Böllenkönigin Waldheim Clara durfte in Anwesenheit ihrer Vorgänger das Tor öffnen und den Melser

Schlüssel für die Zeit bis zum Aschermittwoch entgegennehmen. Wie gewohnt begann die Hauptfasnacht mit der «Ihuttlätä» am Schmutzigen Donnerstag morgens um 6 Uhr. Es folgt die Kinderfasnacht und eine Schmudo-Afterparty im «Verrucano». Am Fasnachtssamstag fand im «Verrucano» ein Maskenball statt, am Montag war Live-Night auf dem Dorfplatz angesagt, das «Verrucano» lud zur Afterparty, und die Beizen und die Knäblerbar wiederum zur Beizenfasnacht. Am Dienstag wurde erstmals eine Ushuttlätä im Löwensaal gefeiert.

Mehr als ein hervorragender Konzertsaal für klassische und sinfonische Konzerte: Der Löwensaal war auch ein Ort ausgelassenen Fasnachtstreibens – die «Regierungen» freuts!









FASNACHT 2022

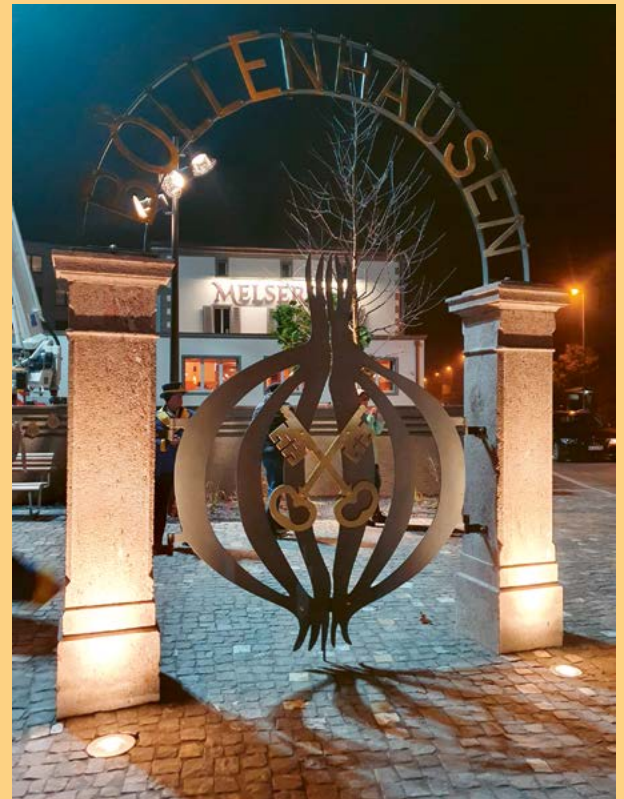
Böllni-Tor erstmals offen

Pünktlich zum Auftakt der Fasnacht 2022 erfolgte am 11.11.2021 die Eröffnung des neuen Böllniplatzes. Am westlichen Eingang zum Dorf Mels errichtete die politische Gemeinde Mels eine Mels-typische Eingangspforte: Das Böllnitor, das Tor zur Fasnachtshochburg «Böllenhausen». Am 19.2.2022 öffneten sich das Tor erstmals.

An der Verzweigung Bahnhof-/Grofstrasse wurde eine Pforte zu einem der grössten Kulturgüter der Gemeinde errichtet: zur Melsler Fasnacht. Zwischen zwei Verrucanosäulen entstand ein Eisentor, dessen Flügel je eine Hälfte einer Zwiebel oder «Böllä» darstellen – symbolisch für die Fas-

nachtshochburg «Böllenhausen», wie sich das Dorf während der fünften Jahreszeit nennt. Der Melsler Schlüssel, der während der Hauptfasnacht in die Hände der amtierenden Böllenkönigin oder des Böllenkönigs übergeben wird, dient dabei als Schliessvorrichtung für die beiden Torflü-

gel. Zudem sind hier auch alle ehemaligen Böllenköniginnen und Böllenkönige verewigt. Ihre Namen zieren, eingraviert auf einer goldenen «Böllä», die Mauer im Hintergrund von Tor und Brunnen. Bänkli, Baumgruppe und Blütenstaudenrabatte laden zum Verweilen ein.



Schauplatz der Eröffnung des Böllni-Platzes am 11.11.2021 (links) und der Fasnachtseröffnung am Samstag vor dem Schmutzigen Donnerstag: Böllni-Platz und Böllni-Tor haben ihren Platz in der Melser Fasnacht gefunden.



Tolle Zusammenarbeit

Gemeinsam geht alles. Als hätte es eines Beweises für dieses geflügelte Wort bedurft: Dachorganisation, Fasnachtsgesellschaft, politische Gemeinde, Sicherheitsorgane, Werkgruppe, Verrucano-Team sorgten für eine tolle Fasnacht 2022.

Haben Sie nicht auch schon einmal gestaunt, wie schnell die Strassen im Dorfkern am Fasnachtsfreitag oder am Aschermittwoch wieder scherben- und konfettifrei sind? Das ist das Verdienst der Werkgruppe der politischen Gemeinde. In kurzen rund zweieinhalb Stunden sorgt das Team von Werkmeister Daniel Kohler dafür, dass überall wieder einigermaßen Ordnung herrscht. Ein gutes Beispiel dafür, dass viele helfende Hände zum Gelingen der Fasnacht 2022 beigetragen haben. Die koordinierende Dachorganisation, die Fasnachtsgesellschaft, Verwaltung, Sicherheitsorgane, Hausmeister und, und die Aufzählung liesse sich wohl beliebig fortführen, auf die Gefahr hin, doch noch jemanden zu vergessen.

Simon Bärtsch beschreibt es so: "Durch die Gemeinde wurde eine Dachorganisation etabliert, welche von den Melser Vereinen getragen wird. Die Zusammenarbeit ist sehr herausfordernd, da hier sieben Parteien mitspielen. Durch die neuen Gegebenheiten im und um das Verrucano gab es viele ungeklärte Details, welche wir zu klären hatten. Der Dachorganisation ist es bewusst, dass noch nicht alles rundgelaufen ist, für die nächste Jahreszeit für alle noch schöner zu gestalten." Alle Beteiligten bestätigen, dass die Zusammenarbeit schon gut geklappt habe. Wenn alle an einem Strick und erst noch in die gleiche Richtung ziehen, dann kommt es gut!



«Die Zusammenarbeit mit SMG Security, Vereinen und Gemeinde war sehr gut.»

NIKLAUS ACKERMANN
PRÄSIDENT BÖLLNI GUGGÄ



«Ordnung in zweieinhalb Stunden: Mein Team hat einen sehr guten Job gemacht.»

DANIEL KOHLER
LEITER WERKHOF DER GEMEINDE MELS





«Die Zusammenarbeit war super. Alle haben einander unterstützt! Das war eindrücklich.»

MARCO ACKERMANN
PRÄSIDENT FASNACHTSGESELLSCHAFT MELS



«Durch die Gemeinde wurde eine Dachorganisation etabliert, welche von den Melser Vereinen getragen wird.»

SIMON BÄRTSCH
DACHORGANISATION FASNACHT MELS



«Wenn es immer so läuft, dann kann es jedes Jahr Fasnacht im Verrucano geben!»

LEONHARD LUTZ
HAUSDIENST VERRUCANO UND RATHAUS

Drei Fragen an...



«Ich freue mich besonders, dass eine Fasnacht unter der Leitung der Dachorganisation in der Festhütte Verrucano stattfinden konnte.»

GEMEINDERAT RETO KILLIAS
LEITER RESSORT KULTUR UND FREIZEIT

Wie sieht Ihr Fazit der Fasnacht 2022 aus?
Endlich wieder Fasnacht! Die Fasnacht 2022 fand in einem neuen Gebäude, dem Verrucano, mit einer neuen Organisation, der Dachorganisation, statt. Das Verrucano hat nun seine Feuertaufe als Festhütte mit Bravour bestanden. Die Organisation unter dem Aspekt Corona war eine Riesenherausforderung für alle. Die Dachorganisation konnte sich etablieren. Zudem freue ich mich, dass die Festivitäten friedlich abgelaufen sind.

Was hat Sie am meisten beeindruckt?

Wie erwähnt: Die Dachorganisation musste aufgrund von Corona sehr flexibel reagieren. Ich kann der DO nur meine Wertschätzung und meinen Dank ausdrücken. Das war super. Die lange Vorbereitung, man hat sich schon im 2020 Gedanken gemacht, hat sich ausgezahlt. Persönlich fand ich die Kinderfasnacht am Sonntag genial. Es tut gut, wieder eine Schar von Kindern auf der Bühne im Verrucano zu sehen – das war eine wirkliche Freude.

Was wünschen Sie sich für die Fasnacht 2023?

Vor allem wünsche ich uns wieder das «Vollprogramm» mit dem Umzug zurück. Ich hoffe, dass dies im 2023 klappen wird. Und natürlich eine friedliche, schöne, närrische Zeit.





FASNACHTSTREIBEN

Im «Dschungel» war einiges los!

Pünktlich auf die Fasnacht hatte der Bundesrat entschieden, die bestehenden Massnahmen betreffend Covid-19 weitestgehend aufzuheben. Die Maskenpflicht blieb im Altersheim Mels zwar noch bestehen, dafür waren die Eingangstüren wieder offen und es gab keine Besuchszeiten mehr.

Ebenfalls mussten die Besucherinnen und Besucher kein Zertifikat mehr vorweisen und auch auf die Besucherregistrierung wurde verzichtet. So sorgten die närrischen Tage unter dem Motto «Dschungel» auch im Altersheim für gute Laune und viel Spass.

Die «Dschungelfasnacht» startete wie gewohnt am Schmutzigen Donnerstag. Die Melser Böllni-Guggenmusik stattete zu Be-

ginn des Abends einen Besuch ab und läutete die Fasnacht ein. Herzlichen Dank der Böllni-Guggä für die tolle Unterhaltung! Dann ging es über zum traditionellen Huttli-Oubet. Zur Vorspeise servierte das verkleidete Servicepersonal den Bewohnenden eine leichte Basler Mehlsuppe. Darauf folgten ein saftiges Cordonbleu, ausgefallene «Twister frites» und zweierlei Rüebli. Den süssen Abschluss für die heitere Ge-

sellschaft bildete ein Fasnachtsdessert mit Fasnachtschüechli, Schenkeli und Mini-Berlinern.

Die Böllenkönigin gab sich die Ehre

Hohen Besuch durfte das Altersheim am Fasnachtsmontag begrüssen. Die Böllkönigin und die Melser Wyber wagten einen Sprung in den Altersheim-Dschungel und erfreuten die Bewohnerinnen und



Bewohner mit ihrem bunten und fröhlichen Erscheinen.
Am Faschachtsdienstag konnten die Bewohnerinnen und Bewohner einen feinen Apéro in der Cafeteria geniessen, bevor es schliesslich zum Faschachtslunch überging. Den Menüstart machte eine passende Bölläsuppe, gefolgt von einem saftigen Rindschmorbraten mit Holundersauce, dreifarbigem Knöpfli und Bohnenbündeli mit

Speck ummantelt. Zum Dessert gab es ein kleines Schwedentörtli. Am Nachmittag übernahm Patrick Loop, Bereichsleiter Infrastruktur/Technik, wieder einmal das musikalische Zepter, unterhielt mit viel Ausdauer die Bewohnerinnen und Bewohner bestens.



Sie sind die Ansprechpartnerinnen in der neuen Post im Dorfkiosk: Caroline John, Angelika Aggeler, Vreni Moser und Irma Willi (v.l.).

NEUERÖFFNUNG

Post und Dorfkiosk: Startphase ist geglückt

Als der frühere Dorfkiosk seine Storen ein letztes Mal herunterliess und auch Die Post ankündigte, die Filiale an der Wangserstrasse 10 definitiv zu schliessen, sah es düster aus im Melser Dorfkern. Mit dem Umbau des (alten) Rathauses eröffnete sich eine Chance, die genutzt wurde: Die Post im Dorfkiosk.

Am 3. Januar öffnete der neue Kiosk beim Rathaus seine Türen, am 17. Januar 2022 tat es ihm die neue Poststelle am Platz 2a (altes Rathaus) gleich. Im Dorfkiosk, den Angelika Aggeler aus Weisstannen mit ihren Helferinnen Irma Willi, Vreni Moser und Caroline John betreibt, bietet die Post zusätzlich zur bestehenden Filiale im Pizolpark ihre wichtigsten Dienstleistungen an. Über die neue Post im Dorfkiosk können Briefe und Pakete ins In- und Ausland verschickt sowie Pakete und Einschreiben empfangen werden. Ausserdem beinhaltet das Angebot die Möglichkeit, Einzahlungen zu

machen (mit der PostFinance Card, der Maestro- und der V-PAY-Karte). Mit der PostFinance Card kann auch Bargeld bis maximal 500 Franken bezogen werden (garantiert sind 50 Franken).

«Es geht vorwärts»

Angelika Aggeler ist sehr zufrieden mit der Startphase des neuen Kiosks. «Natürlich braucht es eine gewisse Zeit, bis sich die Leute an die neue Poststelle gewöhnt haben», sagt sie, «aber wir merken, dass es vorwärts geht.»



«Der neue Dorfkiosk mit integrierter Postfiliale hat sich gut angelassen. Mein Team und ich sind gerne für Sie da – auch am Sonntagmorgen.»

ANGELIKA AGGELER,
LEITERIN DORFKIOSK

Auch am Sonntag geöffnet

Für die Poststelle am Platz 2a gelten dieselben Öffnungszeiten wie für den Kiosk:

Montag bis Freitag	07.30 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag	08.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag*	08.00 bis 12.00 Uhr

*Am Sonntag werden Briefe und Pakete ins In- und Ausland verschickt, können aber nicht abgeholt werden.



Zwei in einem: Dorfkiosk und Postfiliale finden sich im schmucken Lokal im (alten) Rathaus.



«Der Wegweiser zu uns Melser Detaillisten ist doch eine coole Sache.»

PETRA GOOD, PAPETERIE PEGOWA

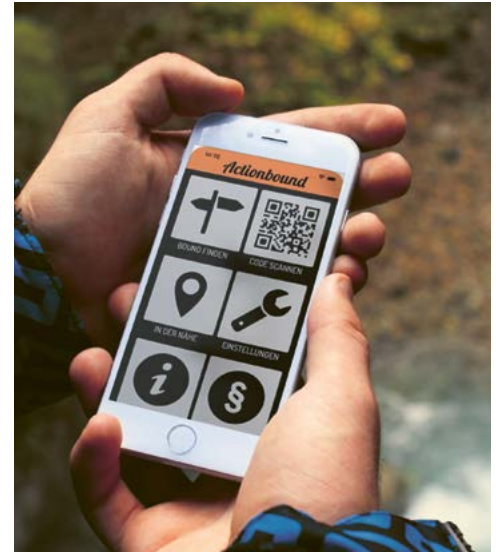
Detaillisten im Melser Dorfkern

Blumen Atelier
Blumengeschäft fleurantic
Café Kilian
Ch. Perret AG (Haushaltsartikel)
Dorfbäckerei Herrmann
LiebDings (Stoff, Geschenke, Bernina)
Melser Rathauskeller (Wein)
Paprika Kinder- und Jugendbuchladen
Pegowa Papeterie
Steieggli (Steinschmuck, Heilsteine)
Tee-Stübli
Wachter Interior Design



Hier wird Ihnen der Weg zu den Detaillisten angezeigt

Die Gemeinde Mels unterstützt die einheimischen Detaillisten. Wer auf dem Melser Dorfplatz steht, dessen Blick entdeckt unter der imposanten, alten Eibe früher oder später einen lustigen Gesellen. In roten Hosen, mit einer roten Zipfelmütze auf dem Kopf und mit zwei Einkaufstaschen neben den Füßen lehnt sich dieser Einkäufer entspannt an die Stange eines Wegweisers. Wobei es sich bei diesem Wegweiser um einen ganz besonderen handelt. Er nämlich weist mögliche ortsunkundige Passanten auf die verschiedenen Einkaufsmöglichkeiten im Dorfkern hin. Kommen auch Sie!



Zuerst die App Actionbound kostenlos im App Store oder Google Play herunterladen, den QR-Code scannen und hilfreiche Informationen zum Chapfensee erhalten.

ALPWEIDEN

Abwechslungsreicher Lehrpfad

Die Wanderwege in der Gemeinde Mels führen ab und zu auch über Weiden. Beim Betreten von Weiden ist unbedingt auf die Tiere – Rinder, Schafe oder Herdenschutz Hunde – und deren Verhalten zu achten.

Den Chapfensee verstehen, geniessen und erhalten, so lautet das Motto eines neuen digitalen Lehrpfades, den die Waldregion 3 realisiert hat. In vielerlei Hinsicht ist die Umgebung Chapfensee eine Perle. Für die einen, weil es hier noch kostbare Moore und seltene Waldgesellschaften gibt. Für die anderen, weil man hier baden und gril-

lieren kann. Wieder andere freuen sich über die Energiegewinnung, die Geologie oder die faszinierende Vogelwelt. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme haben alle Platz. Eichelhäher Edi bringt den Besuchern die Themen rund um den Chapfensee näher und nimmt sie mit auf einen kurzweiligen Spaziergang.

So geht's

Am besten schon zu Hause die App und den Bound (Pfad) herunterladen und am Chapfensee starten, da nicht überall Netzverbindung besteht. Es gibt drei Schritte:

- > Lade die kostenlose App Actionbound auf dein Smartphone oder Tablet
- > Öffne die App und scanne den QR-Code des gewünschten Pfades
- > Folge den Anweisungen in der App und wähle die Option «Bound herunterladen»

APP ACTIONBOUND

Dieser QR-Code führt innerhalb der App «Actionbound» zum Bound Chapfensee





MUSIKGESELLSCHAFT KONKORDIA MELS

Vorfreude auf Kreismusiktag

Am 11. Juni treffen sich die Blasmusikvereine der Kreise Sarganserland und Werdenberg zum erstmals gemeinsam stattfindenden Kreismusiktag in Mels. Im Zentrum stehen dabei die Wettspiele im Löwensaal des «Verrucanos» und die Marschmusikvorführungen auf der Sarganserstrasse. Auf dem Rathausplatz und dem Dorfplatz ist ein fröhliches Volksfest geplant.

Erfreulich: Fast alle Musikvereine haben ihre Teilnahme am Sarganserländer Kreismusiktag zugesagt. Entsprechend werden 500 Musikantinnen und Musikanten aus 13 Vereinen aufspielen. Nach einer ordentlich langen Durststrecke freuen sich wohl Musikantinnen, Musikanten und Gäste gleichermaßen auf die musikalischen Vorträge.

Festliches Programm

Bereits am Freitag, 10. Juni, ist abends ab 19.30 Uhr eine Shownight im Kultur- und Kongresshaus Verrucano geplant. Die Swiss Band sorgt dabei gemeinsam mit Sängerin Flavia Capello für beste Unterhaltung. Eben-

falls am Freitag ist eine grosse Party mit lokalen und regionalen Bands auf dem Dorfplatz geplant.

Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der Vorträge der Blasmusikvereine der Kreise Sarganserland und Werdenberg, wobei das Wettspiel am Vormittag und die Marschmusik am Nachmittag geplant sind. Nach dem Wettstreit werden am Festakt die besten Vorträge prämiert sowie verdiente Musikantinnen und Musikanten der Vereine für ihr Engagement zugunsten der Blasmusik und des Dorflebens geehrt.

Mels freut sich darauf, am Kreismusiktag 2022 rund 500 Musikantinnen und Musikanten im «Mekka der regionalen Blasmusik» begrüßen zu dürfen.



Programm

FREITAG, 10. JUNI 2022

Unterhaltungsprogramm:
 Shownight im Verrucano
 19.30 Uhr: Swiss Band

Rockparty im Festzelt
 20.30 Uhr: Black Sheep
 22.30 Uhr: Pykniker
 DJ Crazy D

Volksfest auf Dorf- und Rathausplatz

SAMSTAG, 11. JUNI 2022

08.30–12.40 Uhr:
 Wettspiel im Löwensaal

14.00–15.20 Uhr:
 Parademusik auf der Sarganserstrasse
 Ehrung der Jubilare im Festzelt

Volksfest auf Dorf- und Rathausplatz

Unterhaltungsprogramm im Festzelt:
 12.00 Uhr: Woodless Brass Band
 16.30 Uhr: Blasmusikkapelle Heidiland
 19.00 Uhr: Lutz Brass'n' Roll
 21.00 Uhr: Reset – Vollrocker
 DJ Crazy D



So muss man sich den Marschmusikwettbewerb auf der Sarganserstrasse in Mels vorstellen: Die ausrichtende MG Konkordia Mels beim Zürcher Sechseläuten.

Möchten Sie mehr
 zum Kreismusiktag wissen?
www.kmt22-mels.ch



«Wir freuen uns auf
 ein gemütliches
 Volksfest im Zeichen
 der Blasmusik.»

FELIX BIZZOZERO, OK-PRÄSIDENT KREIS-
 MUSIKTAG SARGANSERLAND

Zwei Kreise, 13 Vereine

Nicht weniger als 13 Musikvereine nehmen am Kreismusiktag 2022 in Mels teil. Gemeldet sind die Musikgesellschaft (MG) Harmonie Bad Ragaz, die MG Flums, die Harmonie Alpenrose Murg, die MG Pfäfers, die MG Sargans, die MG Vilters, die MG Walensee-Quarten, die MG Konkordia Walenstadt und die Bürgermusik Wangs. Aus dem Werdenberg nehmen die vier Musikvereine Buchs-Räfis, Bürgermusik Gams, MG Sennwald und MG Sevelen am Kreismusiktag teil.

40 Dorfleben



Ein Konzert zu Ehren aller Mütter

Am Sonntag, 8. Mai, durften sich die Mütter nicht nur an den Blumensträssen und von Mann und Kindern gekochten Mittagessen erfreuen, auch die Musikgesellschaft Konkordia Mels ehrte alle Mütter. Um 17 Uhr wurde auf dem Rathausplatz nämlich zu einem abwechslungsreichen Muttertagskonzert geladen. Das Publikum liess sich diesen musikalischen Leckerbissen nicht entgehen und erschien in erfreulich grosser Zahl, wie unsere Bilder zeigen. Im Anschluss liess sich auch die politische Gemeinde Mels nicht lumpen und spendierte einen Apéro.

PORTRÄT

Arzt, Tenor und schon nach einem Tag ein Autofahrer

Dr. med. Armin Schnellmann wirkte von 1928 bis 1990 während 62 Jahren als Arzt in der politischen Gemeinde Mels. Hier stand er seinen Patienten rund um die Uhr zur Verfügung und machte während seines Berufslebens keinen einzigen Tag Ferien. Porträt eines besonderen Mannes.



Womit soll man beginnen beim Versuch, einen unglaublich umtriebigen, vielseitigen Menschen zu beschreiben, der in Mels 62 Jahre lang als Arzt gewirkt hat? Gar nicht so einfach ... Die Rede ist von Dr. med. Armin Schnellmann (1900–1990), der, an den Eid des Hippokrates gebunden, auch im 90. Lebensjahr noch Patientenbesuche machte. Auch mit dem Auto.

Gelernt ist halt gelernt – und der Herr Doktor erlernte das Autofahren in den 1920er-Jahren schliesslich an einem einzigen Tag

«Mein Vater war sehr musikalisch. Er war ausgebildeter Tenor und spielte mehrere Instrumente, darunter Klavier, Geige und Schlagzeug.»

CHARLOTTE MEIER-SCHNELLMANN, TOCHTER

und fuhr noch gleichentags zu einem Patientenbesuch nach Weisstannen, wie sich seine Nachkommen heute noch erinnern. Das waren noch Zeiten...

Starke künstlerische Ader

Armin Schnellmann, der nach seinem Studienabschluss verschiedene Praktika in der Region, etwa in Malans, Maienfeld, Bad Ragaz und Mels absolvierte, bis er 1928 in Mels das Haus von Dr. med. Henggi erwarb und eine eigene Praxis eröffnete, hatte eine sehr künstlerische Ader. Während des Gymnasiums wollte er sich sogar der Kunstmalerei verschreiben. Es wurde dann doch die Medizin.

Später allerdings liess er sich zum Tenor ausbilden, spielte nicht weniger als acht Instrumente und glänzte mit seiner Stimme auch auf der Operettenbühne Mels. Hier stellte er nicht nur sein gesangliches, sondern auch sein Talent für das Malen jahrelang zur Verfügung, indem er die Kulissen malte. Sein Können fand auch im Kindergarten seinen Niederschlag, wo er die Schulzimmer in langer Nachtarbeit mit seinen Zeichnungen farbenfroher gestaltete. Im «Schlüssel» war er zudem für einige Fresken besorgt.

Wer meint, dass der umtriebige Arzt damit ausgelastet gewesen sei, irrt. Er stellte seine spärliche Freizeit auch der Gemeinde Mels als Schulrat und Gewerbeschulrat zur Verfügung und gilt als Initiant des Melsener Kindergartenheims.

Kein Tag Ferien

Seine Nachkommen beschreiben ihn als Patriarchen, sehr grosszügig, ohne allerdings davon zu erzählen – als einen, der

Auch mit 90 Jahren machte er noch Besuche am Krankenbett seiner Patienten.

auch für die armen Leute viel getan habe. Als Mann mit harter Schale und weichem Kern. «Er hat während 62 Jahren praktiziert und keinen Tag Ferien gemacht», erinnert sich seine Tochter Charlotte Meier.

Armin Schnellmann wird als «fanatischer Jasser» beschrieben, als Mann, bei dem immer etwas laufen musste. Dass er auch noch Festungsarzt im Castels war, hypnotisieren konnte oder einfach einmal die Liliputaner des Zirkus Knie heimbrachte, rundet das Bild eines aussergewöhnlichen Mannes ab, der ein Pensum bewältigte, das wir uns heute kaum mehr vorstellen können.



Begabt: Zeichnung von Armin Schnellmann.



STIEFELGEISSEN

Geissen pflegen auf der Alp Mädems die Landschaft

1983 galten einheimische Stiefelgeissen als beinahe ausgestorben und mussten von der ProSpecieRara und einigen Züchtern aus dem Sarganserland gerettet werden. Nun sorgen sie auf der Alp Mädems mit dem Zurückdrängen der Verbuschung sowie einer Steigerung der Biodiversität für positive Erfahrungen.

Rund 80 Stiefelgeissen weiden in den Sommermonaten seit 2014 auf der Alp Mädems. Dies ist Regina und Bernhard Aggeler-Hälg (Plons) zu verdanken, die sich schon seit Jahrzehnten an vorderster Front für die Rettung und Arterhaltung der Stiefelgeissen einsetzen. Wie wertvoll Ziegen in den Bergen sein können, beweist ein «Verbuschungsprojekt».

Geissherden im Aufschwung

Die traditionelle und jahrhundertealte Herdenhaltung (Hirti) verschwand Ende des Krieges, weil der Lohn für den Geisshirten nicht mehr aufgebracht werden konn-

te. In den letzten Jahren erlebten Hirtis, insbesondere im Sarganserland, aber eine Renaissance. Einerseits wurde der Stellenwert der Milch und deren Verträglichkeit wiederentdeckt, andererseits werden Ziegen auf den Alpen, in schwer zugänglichen Gebieten, sehr geschätzt.

Die meisten Ziegenherden auf sarganserländischen Alpen werden von «Geisslern» umsorgt, gemolken und die Milch wird weiterverarbeitet. Dass die Geissen während ihrer rund 100 Sömmerungstage gute Landschaftspflegerinnen sind, lässt sich anhand der Alp Mädems exemplarisch erläutern.

Die Stiefelgeiss-Herde unterscheidet sich in einem einzigen Punkt von anderen. Sie wird während der Sömmerung nicht gemolken, weil auf Ziegen/Gitzi-Haltung gesetzt wird. In grossflächig eingezäunten Gebieten auf rund 1800 Meter über Meer herum können sich die Tiere frei auf 40 Hektaren bewegen. Zwölf Kilometer Abzäunungsbänder werden dafür gespannt.

Pionierfamilie Aggeler-Hälg

Mechanische Entbuschungsarten mit Freischneider und Motorsäge können das Verbuschungsproblem auf der Alp nicht lösen. Die Pflanzen erobern mit neuen Trieben

«Gespräche mit der Alp Mädems zeigten schnell, dass das Entbuschungsprojekt eine Win-win-Situation sein könnte.»

BERNHARD AGGELER-HÄLG, GEISSENPIONIER



Stauden, Sträucher, Dornen und auch langes Gras:
Die Geissen rücken auf Mädems allem lustvoll zu Leibe.

FILMTIPP

Auf der Alp Mädems haben die Stiefelgeissen eine ganz besondere Aufgabe übernommen.



ihren Standort im Handumdrehen zurück. Der Einsatz von Herbiziden ist verboten, und so kamen Regina und Bernhard Aggeler-Hälg auf die Idee, das Problem umweltschonend und effizient anzugehen: mithilfe von Geissen nämlich. Gespräche mit der Korporationsalp Mädems zeigten auf, dass dieses Entbuschungsprojekt mit Geissen für beide Seiten eine Win-win-Situation bedeuten könnte.

Ein Test im Jahr 2014 fiel positiv aus: im Hinblick auf das Zurückdrängen der Verbuschung, einer Reduktion der Verfilzung und Steigerung der Biotop-Vielfalt sowie der Biodiversität. Den Sträuchern, Stau-

den, Dornen und vielen weiteren Pflanzen sowie langem Gras rückten die Geissen lustvoll zu Leibe. Sogar Wanderer und Berggänger bemerkten die wirksame Landschaftspflege der Ziegen.

Die Testphase zeigte auf, dass die Tiere einige Jahre im gleichen Gebiet gehalten werden müssen, um das gewünschte Resultat zu erreichen. Eine Nachpflege ist dann erst nach drei bis fünf Jahren nötig. Das macht die Ziegen zu wertvollen Helfern.

Typische Mischfresser

Ziegen, unabhängig von ihrer Rasse, können die Verbuschung von Weiden in Schach

halten, weil sie anders als Rinder und Pferde oder auch Schafe nicht nur Gras fressen, sondern auch Laub und Rinde. Ihr Fressverhalten und ihre Präferenz machen sie zu typischen Mischfressern. So ziehen und knabbern sie die Rinde von Ästen und Büschen ab und fressen diese. Ihre bewegliche Oberlippe macht es ihnen leichter, Pflanzen mit Dornen und Stacheln zu fressen.

Fazit: Die positiven Effekte auf der Alp Mädems weckten das Interesse von Pro Natura und veranlassten die älteste Naturschutzorganisation der Schweiz, im Jahr 2018 ihrerseits ein Projekt im Bündnerland zu lancieren.

Endlich wieder Melser Sportwoche

Nach einem Jahr Pause fand heuer die Melser Sportwoche wieder statt, wenigstens teilweise. In der ersten Hälfte verhinderte der stürmische Wind Schneesport im Freien, dafür entschädigt wurden die mehr als 800 Teilnehmenden an den letzten beiden Tagen.

Soll man sich darüber ärgern, dass anfangs Woche der stürmische Wind eine Absage des Sportwochenprogramms erzwang? Die Frage stellt sich nach der zweiten Hälfte nicht mehr: Am Mittwoch genossen die mehr als 800 Kinder und ihre Leitenden einen perfekten Skitag. Auch der Freitag war nach einem Start mit Schneefall ein wunderschöner Wintertag. So bleibt die Sportwoche 2022 in bester Erinnerung.

Vielfältiges Angebot

An der Melser Sportwoche entschieden sich gut 600 Kinder und Jugendliche für Schneesport, sei es auf den Alpinski, auf dem Snowboard oder auf den Langlaufski. Der Grossteil – etwa 560 Melser Schulkinder – war auf dem Pizol unterwegs, aber eine schöne Gruppe von fast 100 Kindern genoss auch den Flumserberg. Die Anfän-

gerkurse im Skifahren fanden traditionsgemäss in Weisstannen statt und waren mit mehr als 50 Teilnehmenden sehr beliebt. Der Anfängerkurs Snowboard wurde in Flumserberg angeboten.

Alternativen auch gefragt

Doch auch andere Angebote wie Polysport und Klettern in der Halle fanden Anklang, mehr als 130 Kinder entschieden sich für

ein Alternativprogramm. Die polysportiven Gruppen genossen den Winter: Schneeschuhlaufen, Schlitteln und auch Eislaufen waren beliebt. Eine Gruppe aus der Primarschule nutzte zudem die Gelegenheit zum Klettern in der Halle. Das Wichtigste war aber wie immer, dass alle viel Spass und Freude hatten und keine gravierenden Unfälle passierten. Auch in dieser Beziehung war die Sportwoche Mels ein grosser Erfolg.



Spass rundum: Die Sportwoche ist ein ganz besonderes Erlebnis.



Wunderwelt der Gitarre erlebt

Perkussionist Reto Weber stellte den Oberstufenschülerinnen und -schülern Christy Doran als einen «der besten Gitarristen Europas» vor. Doran wurde in Irland geboren, wuchs aber in Luzern auf, wo er immer noch lebt. Er zeigte den Jugendlichen die Vielfalt seines Instruments. Er spielte Songs aus vielen Epochen an, begleitet durch Reto Weber. Da ging es von Blues über Jazz bis zu Jimi Hendrix, untermalt mit viel Spannendem über dieses Instrument. Dass auch das Improvisieren wichtig ist, zeigten die beiden Musiker zusammen mit einem Schüler, der die Drums übernahm und seinen Beat selber wählen konnte. Dank den Profis entstand eine coole Improvisation.



Rückblick auf die Weihnachtsfeier

Die Oberstufe verbringt traditionell den letzten Schultag vor Weihnachten im speziellen Rahmen. Bereits um sechs Uhr begann der Tag mit einem Spaziergang in der Dunkelheit, unterbrochen von besinnlichen Momenten. Auf dem «Castelsbödeli» warteten ein grosses Feuer und Verpflegung auf die Melser Oberstufe. Anschließend spielten die «Swiss Dixie Jazzer» in der Pfarrkirche Heiligkreuz besinnliche Songs aus verschiedenen Epochen und begleiteten auch den Schülerchor bei seinen Weihnachtsliedern. Nicht fehlen durften die feinen Marroni für alle, bevor es in die Weihnachtsferien ging.



Kulinarischer Teamevent

Vor den Frühlingsferien erlebten die Lehrkräfte des OZ Feldacker einen speziellen Teamanlass. In der «Lotsch» von La Culina bereiteten sie das Abendessen unter der Anleitung von Toni Meli gleich selbst zu. Zugegeben, vieles war schon vorbereitet, aber dennoch gab es einiges zu tun, bevor der Apéro und das Nachtessen genossen wurden. Auf jeden Fall machte es allen Spass und irgendwie schätzt man mehr, was auf den Tisch kommt, wenn man selbst erfährt, wie viel Aufwand dahintersteckt.

Ausgestellte Bauentscheide vom 1.12.2021 bis 12.4.2022

Hobi Simon und Michaela, Reschustrasse 19, 8888 Heiligkreuz, Ausbau Dachstuhl Torkel Reschu in Wohnung, Reschu

Good Fabian und Monika, Torkelfeldweg 45, 8888 Heiligkreuz, Erstellung Terrassenüberdachung, Kleinfeld

Bärtsch Bettina und Ralph, Messmerhölzli 16, 8887 Mels, Erstellung Aussensauna auf Terrasse, Messmerhölzli

Good Regina und Magnus, Mädriserstrasse 35, 8887 Mels, Erstellung Terrassenüberdachung, Nidberg

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Abbruch Garagenboxen und Erstellung Parkplatzflächen, Underdorf

Bircher Daniel und Tamara, Wangserstrasse 36, 8887 Mels, Renovation denkmalgeschütztes «Hans-Heiri-Nöldi-Haus», Erstellung Weidezaun und Sichtschutz, Parfanna

Hobi Hans und Claudia, Butzerstrasse 8, 8887 Mels, Anbau Balkon an Mehrfamilienhaus, Gabreiten

Good Andrea und Andreas, Schlingsweg 2, 8887 Mels, Umbau Einliegerwohnung, St. Martin

Good Simon, Schickstrasse 8, 8889 Plons, Einbau Cheminée-Ofen mit Kaminanlage, Schigg

Franzi Rolf, Bachstrasse 54, 8887 Mels, Heizungssanierung, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (Split), Am Bach

Baydar Oskar, Sarganserstrasse 52, 8887 Mels, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe, Stadtergass

Jahn Erich und Jeanine, Amperdelstrasse 18, 8887 Mels, Heizungssanierung, Installation Luft-Wasser Wärmepumpe (aussen), Amperdell

Lüchinger Holz AG, Zeughausstrasse 32, 8887 Mels, Erstellung Fotovoltaikanlage auf Werk- und Lagerhalle, Plonserfeld

Ackermann Christian und Nathalie, Schwarzackerstrasse 21, 8887 Mels, Erweiterung bestehendes Einfamilienhaus und PV-Anlage, Schwarzacker

Schlegel Guido, Butzerstrasse 66, 8887 Mels, Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Blangsbünten

Donau Hansruedi und Alexandra, Staatsstrasse 77, 8888 Heiligkreuz, Erstellung überdachter Sitzplatz (Pergola)/Neuguet

Marthy Jürg, Kürschnengasse 20, 8888 Heiligkreuz, Heizungssanierung, Ersatz Ölheizung durch Erstellung Luft-Wasser Wärmepumpe, Chürschnen

Rüttimann Ines und Lengweiler Patrik, Melibündtenweg 12, 8887 Mels, Neubau Sauna, Melibündte

Pfiffner Dominik und Patricia, Täliweg 11, 8887 Mels, Einbau Holzkachelofen mit neuem Kamin, Raffler

Schmidt Claudine und Kurt, Ringstrasse 34, 8887 Mels, Innenrenovation und Einbau Holzofen, Kleinfeld

Kunz Maic's Garage, Schmelziweg 2a, 8889 Plons, Garagenbetrieb, Reparatur und Handel von Fahrzeugen (bereits erstellt), Plons

Ackermann Metallbau AG, Zeughausstrasse 48, 8887 Mels, Heizungssanierung, Errichtung Wasser-Wasser-Wärmepumpenanlage, Plonserfeld

Meli Peter, Weisstannerstrasse 34, 8887 Mels, Anbau Autounterstand (bereits erstellt), Gamerten

Bernold Matthias und Jud Nadja, Armin-Bollinger-Weg 5, 8050 Zürich, Anbau und Erneuerung/Sanierung bestehendes Einfamilienhaus, Melibündte

Good Hans Ulrich und Liliane, Talackerstrasse 11, 8887 Mels, Heizungssanierung (Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe) und Umbau Garage (Unterstand mit Vergrößerung Sitzplatz), Melibündte

Hobi David und Nadia, Ulmenstrasse 8, 8889 Plons, Autounterstand und Sitzplatzüberdachung, Plonserfeld

Bircher Tamara und Daniel, Wangserstrasse 36, 8887 Mels, Gartenhaus und Holzlagerplatz, Parfanna

Marthy Christoph, Neuweg 6, 8889 Plons, Heizungssanierung, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (Split), Plonserfeld

Walser René und Ida, Staatsstrasse 26, 8888 Heiligkreuz, Ersatz von best. Thujahag durch Gabionen und Sichtschutzelemente, Oberheiligchrüz

Imthurn Konradin, Oberdorfstrasse 36a, 8887 Mels, Heizungssanierung, Installation Luft-Wärmepumpe (aussen), Oberdorf

von Arx Davorin und Martina, Sarganserstrasse 47, 8887 Mels, Erweiterung Terrasse & Erstellung Geräte-/Veloraum, Stadtergass

Ortsgemeinde Sargans, Städtchenstrasse 63, 7320 Sargans, Abbruch Weidstall, Baschär

Ortsgemeinde Mels, Bachstrasse 48, 8887 Mels, Abbruch div. Gebäude, Am Bach, Dornenloch und Prechtegg

Wachter Karl, Juxstrasse 4, 8887 Mels, Erstellung Futtersilo, Juxbrüel

Swisscom Broadcast AG, Ostermundigenstrasse 99, 3050 Bern, Neubau DAB SRG an bestehender Kommunikationsanlage von Swisscom Broadcast AG/WETA, Eggli

DOSENBACH-OCHSNER AG, Schuhe und Sport, Allmendstrasse 25, 8953 Dietikon, Einbau eines Pop-Up-Stores in bestehende Räumlichkeiten im 1. Obergeschoss, Amperdell

Rupf Harald, Alpenstrasse 1, 7326 Weisstannen, Neubau Holz- und Wagenunterstand, Bünten Weisstannen

TecSite AG, Grossfeldstrasse 3, 8887 Mels, Umbau Gewerbehäuser, Schwarzacker

Hardegger Thomas und Sara, Bahnweg 51, 8887 Mels, Abbruch Wohnhaus und Neubau Einfamilienhaus mit Carport, Pool und PV-Anlage, Gabreiten

John Robert und Rita, Bahnhofstrasse 39, 8887 Mels, Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe (aussen), Grof

Furrer Kurt und Heidi, Untergasse 1, 8888 Heiligkreuz, Cheminée-Abbruch und Ersatz durch «Schwedenofen», Oberheiligchrüz

CasaNova Vision GmbH, Via La Lutta 19, 7130 Ilanz, 2. Projekt- und Nutzungsänderung zu Neubau Lagerhalle und Garage-Lagerboxen, Plons

Dort Susanna, Schwarzackerstrasse 50, 8887 Mels, Heizungssanierung, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (Split), Schwarzacker

Meier Roman und Hedwig, Stadtergasse 2b, 8887 Mels, Heizungssanierung, Installation Luft-Wasser Wärmepumpe (aussen), Stadtergass

Good Benedikt, Meilenstrasse 42, 8886 Mädris-Vermol, Erneuerung/Vergrößerung Sitzplatzüberdachung, Melibündte

Wachter Johann und Beatrice, Schwarzackerstrasse 46, 8887 Mels, Heizungssanierung; Austausch Gasbrennwertkessel, Schwarzacker

Mosberger Stephan und Annamaria, Butzerrain 13b, 8887 Mels, Anpassung Fenstergrößen, Schigg

Nachträgliche Publikation 2021 (ca. Juli bis September 2021) **Alpkorporation Siez, c/o Wachter Hans, Baltschanastrasse 20, 8887 Mels**, Neubau Schottenkompostieranlage, Siez

Lourdespilgerverein, c/o Jürg Bernasconi, Mittelgasse 2, 8888 Heiligkreuz, Erstellung/Anbau Magazin, Runggalina

Wachter Christian und Judith, Tilserstrasse 140, 8889 Plons, Abparzellierung/Umnutzung ohne bauliche Massnahmen, Egg

Pfiffner Philipp, Mädriserstrasse 88, 8886 Mädris-Vermol, Milchviehstall Anbau/Umbau, Cheschnenholz

Alpkorporation Kohlschlag, c/o Arthur Ackermann, Weiligstrasse 14, 7310 Bad Ragaz, Erstellung Mehrzweckgebäude für Käsekeller, Tüll

Alpkorporation Walenbütz, c/o Markus Ackermann, Meilenstrasse 20, 8886 Mädris-Vermol, Neubau Viehtriebweg und Erweiterung Brunnen, Walabütz

Ackermann Walter, Kantonsstrasse 153, 8807 Freienbach, Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Zweifamilienhaus, Feldacker

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Reduzierung der konzessionierten Grundwassermenge für Nutzung zu Heiz- und Kühlzwecken (Anpassung Wasserrecht Nr. 1217), Underheiligchrüz

Alte Textilfabrik Stoffel AG, Fabrikstrasse, 8887 Mels, Sanierung Fabrikantenvilla und Umbau Gartenhaus, Steigs

Meier Philipp, Haldenstrasse 10a, 8887 Mels, Renovation Fassade «Oberlihus», Hinderoberdorf

Meli Rudolf und Sabine, Kleinfeldstrasse 12, 8887 Mels, Erstellung Poolgarten und Umgebungsanpassung, Kleinfeld

Möbel-Pfister AG, Bernstrasse-Ost 49, 5034 Suhr, Ergänzung Leuchtreklame, Rietbrüel

Benz Theodor, Winkelstrasse 48, 8887 Mels, Heizungssanierung, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (ausser), Wiggel

Keller Dorothea, Melibündtenweg 25a, 8887 Mels, Erweiterung Sitzplatzüberdachung, Kloster

Riget Bruno, Bahnhofstrasse 34, 8887 Mels, Abbruch und Neubau Ökonomiegebäude (Garage und Geräteraum)/Projektänderung und Versetzung Grundstückszufahrt, Grof

Ackermann Josef und Susanna, Butzerstrasse 38, 8887 Mels, Heizungssanierung, Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe (innen), Schigg

Grünenfelder Jenny und Martin, Messmerhölzli 22, 8887 Mels, Ersatz Bruchsteinmauer durch Betonmauer und Betonbodenplatte sowie Ersatz Treppe mit Geländer, Messmerhölzli

Kühnis Herbert und Gertrud, Glaserweg 15, 8887 Mels, Installation Split-Luft-Wärmepumpe, Parfanna

Kühne Oliver und Karin, Amselweg 11, 8887 Mels, Heizungssanierung, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe, Gabreiten

Frehner Ulrich und Gabriela, Bahnhofstrasse 66, 8887 Mels, Heizungssanierung, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (Split), Grof

Bleiker Floriana und Reto, Bündte 7, 8887 Mels, Heizungssanierung, Installation Split-Luft-Wärmepumpe, Bünten

Wälti Markus und Susanne, Buchenweg 7, 8889 Plons, Einbau Balkontüre bei bestehendem Fenster, Plonserfeld

Good Christoph, Brunnenwiesenstrasse 30, 8887 Mels, Fassaden- und Dachsanierung mit Dachfenstereinbau und Neubau Gaube, Baschär

Guntli Ivo und Manuela, Mädriserstrasse 50, 8887 Mels, Abbruch Wohnhaus, Garage und Hühnerstall sowie Ersatzbau Wohnhaus (2 Wohnungen), St. Martin

Müller René, Untergasse 62, 8888 Heiligkreuz, An- und Umbau Wohnhaus und Neubau Trafostation EW Mels, Chürschnen

Willi Samuel und Fiorita, Optikweg 10, 8887 Mels, Abbruch Wohnhaus, Schopf/Tankraum und Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Opfer

Ortsgemeinde Sargans, Städtchenstrasse 63, 7320 Sargans, Umbau Lutzhütte (Nasszelle, neues Fenster), Lutzhütte

Wyss Josef, Brüelstrasse 48, 7323 Wangs, Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung und PV-Anlage, Abbruch Stall und Neubau Garagengebäude, Gabreiten

Müller Tina und Philipp, Ringstrasse 25, 8887 Mels, Umbau und energetische Sanierung Einfamilienhaus, Kleinfeld

Bertsch Wendelin, Täliweg 4, 8887 Mels, Instandstellung Dachstuhl Stall, Täli

Hobi Esther, Schwarzackerstrasse 52, 8887 Mels, Heizungssanierung, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (ausser), Schwarzacker

RSW Management AG, Messmerhölzli 17, 8887 Mels, Erstellung Fahrradunterstand, Station

Rock Café von Rotz GmbH, Charlottengasse 17, 8887 Mels, Erstellung 3 Parkplätze, Grof

Bärtsch Thomas und Beatrice, Untergasse 65, 8888 Heiligkreuz, Sitzplatzüberdachung/-verglasung und Ersatz Terrassengeländer, Mittelheiligchrüz

Giger Roman, Gallusstrasse 1, 9032 Engelburg, Heizungssanierung, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe Split, Oberheiligchrüz

Good Ignaz, Eschenweg 1, 8889 Plons, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe (ausser), Plonserfeld

Bärtsch Armin, Rebenstrasse 19, 8888 Heiligkreuz, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe, Tscheringer

Miskic Anton, Tulpenweg 3, 8887 Mels, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe, Feldacker

Politische Gemeinde Mels, Platz 2, 8887 Mels, Rückbau WC-Anlage bei der Kirche, Underdorf

Mettler Daniel, Moosweg 6, 8917 Oberlunkhofen, Heizungssanierung, Ersatz Ölheizung durch Pelletheizung, Vermol

Aggeler Hubert, Meilenstrasse 28, 8886 Mädris-Vermol, Neubau Remise/Jauchekasten, Meilen

Jumbo-Markt AG, Industriestrasse 34, 8305 Dietlikon, Sanierung und Ergänzung Aussenfläche Gartencenter, Wolfriet

Aggeler Hansjörg, Kleinfeldstrasse 1, 8887 Mels, Renovation und Anbau an Ferienhaus, Parmort

Inorma Handels-GmbH, Staatsstrasse 94, 8888 Heiligkreuz, Wohnungsaufbau auf Supermarkt, Mittelheiligchrüz

Furrer Silvan, Untergasse 10, 8888 Heiligkreuz, Fassaden- und Heizungssanierung, Oberheiligchrüz

Ackermann Daniel und Jeannine, Kleinfeldstrasse 38, 8887 Mels, Anbau an Einfamilienhaus (Werkstatt, Zimmer, Nasszellen), Kleinfeld

Schneider Wermelinger Agnes, Lochland, 6017 Ruswil, Dachsanierung, Ersatz Eternitdach und Nachisolierung, Gässli Weisstannen

Bruhin Edgar und Silvia, Kürschnengasse 31, 8888 Heiligkreuz, Anbau Sitzplatzüberdachung, Chürschnen

Ackermann Albert, Obergässli 9, 8887 Mels, Heizungssanierung, Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe, Chürschnen

Ackermann Nicolaus und Theresia, Eschenweg 2, 8889 Plons, Heizungssanierung, Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe (innen), Plonserfeld

Hobi Judith, Messmerhölzli 6, 8887 Mels, Heizungssanierung, Demontage Öl und Neuinstallation Gas, Schigg



Verrucano: Bereit für die Generalversammlung der St. Galler Ortsgemeinden.

BAUANZEIGEN

Dieser QR-Code führt zu den aktuellen Bauanzeigen auf unserer Website www.mels.ch





heizung + sanitär ag
Kleinfeldstrasse 45
8887 Mels
info@h-s-mels.ch

Telefon 081 710 03 60

BAU
PIFFNER AG
Hochbau Tiefbau

Tel. 081 723 19 29
Fax 081 723 21 56
piffnerbau@bluewin.ch

Plonserfeldstrasse 50
8887 Mels
www.kalbererbau.ch

...eine Erfahrung, die sich lohnt




Kurath & Piffner - daheim sein statt nur einfach wohnen!

An- und Verkauf · Vermittlungen · Verwaltungen · Vermietungen ·
Stockwerkeigentum · Schätzungen · Beratungen · Bautreuhand

Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 · CH-8887 Mels · Telefon 081 720 07 00
www.kurath-piffner.ch · info@kurath-piffner.ch

 Mitglied Schweizerischer
Verband der Immobilienwirtschaft

GOOD 
SONNENSCHUTZ

Hauptsitz
Täliweg 25 · CH-8887 Mels

Ausstellung und Werkstatt
Flumserei · Bergstrasse 31c
8890 Flums

T 081 710 11 70 · M 079 937 09 88
info@good-sonnenschutz.ch
www.good-sonnenschutz.ch



Wir bieten ein breites Sortiment an qualitativ hochstehenden Sonnen- und Wetterschutzprodukten an.

RAFFSTOREN

ROLLLADEN

MARKISEN

FENSTERLADEN

INSEKTENSCHUTZ

INNENBESCHATTUNG

FINANZEN
Finanzen | Vorsorge und Pensionierung
Erbschaften | Nachlass- und Erbschaftsplanung
Unternehmensorganisation

IMMOBILIEN
Bewirtschaftung | Verwaltung | Vermietung | Verkauf
Bewertung | Begründung Stockwerkeigentum

TREUHAND
Rechnungswesen | Steuerberatung
Unternehmensberatung

Wir optimieren,
Sie profitieren.

FiTA
FINANZEN IMMOBILIEN TREUHAND

Grofstrasse 34 | 8887 Mels | 081 720 40 60
info@fit-ag.com | www.fit-ag.com

DER NEUE REXTON
SCHON AB CHF 32'990.-*



AUTOCENTER MELS AG

Zeughausstrasse 18, 8887 Mels
Tel. 081 720 04 20, info@autocenter-mels.ch

5 JAHRE
GARANTIE

ssangyong.ch

* SsangYong Rexton Crystal 2.2i Diesel 2WD, Abgebildetes Modell: Rexton Sapphire 2.2i Diesel 4WD, CHF 44'330.-, 5 Jahre Werksgarantie oder 150'000km. Treibstoff-Normverbrauch kombiniert: ab 7.6 l/100 km, abgebildetes Modell 7.8 l/100 km, Benzinäquivalent ab 8.7 l/100 km, abgebildetes Modell 8.9 l/100 km, CO₂-Ausstoss kombiniert: ab 199 g/km, abgebildetes Modell 204 g/km, Energieeffizienzkategorie: G, Durchschnittlicher CO₂-Ausstoss aller in der Schweiz angebotenen Neuwagen: 133 g/km.



**Luzi
Gerüste**

ehemals Ackermann Gerüste AG

Telefon 081 750 02 70
info@luzi-geruestbau.ch
www.luzi-geruestbau.ch

Rii Seez Net feiert 20 Jahre

Und überrascht die ganze Region mit
einem Jubiläumsrabatt auf alle Internet-,
myVision- und Festnetz-Abos.
Jetzt mitfeiern, Abo abschliessen und
profitieren: www.riiseeznet.ch/20



JOHN Heizung
Sanitär
Solar

8887 Mels T 081 723 29 79
info@hsjohn.ch
hsjohn.ch

Gall Elektro AG
Elektro - Telefon - EDV

24 Std. Service / Elektro-, Telefon-, EDV- Installationen / Geräteverkauf

Bahnhofstrasse 73 8887 Mels Tel. 081 723 72 02 www.gall-elektro.ch

Carrosserie & Autospritzwerk



Kesseli AG

Ihr Partner im Sarganserland

Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei

«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»



Bärtsch & Söhne AG

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72

G&K

Gmünder & Kehl AG

info@sanitaer-mels.ch
www.sanitaer-mels.ch

Sanitäre Anlagen

Reparaturservice

Um- und Neubauten

Schulhausstrasse 16
8887 Mels

Tel. 081 723 85 17

Fax 081 723 29 63

Wir gratulieren zur
bestandenen Prüfung!

ETAVIS 
GROSSENBACHER

MARCO MÜLLER
ELEKTROPROJEKTLER
EIDG. FACHAUSWEIS

Standortleiter bei
ETAVIS Grossenbacher
Mels

ETAVIS Grossenbacher AG
Bahnhofstrasse 18, 8887 Mels
mels@etavis.ch | 081 420 33 33

Schalten Sie uns ein.
www.etavis.ch



VINCI 
ENERGIES

Sträucher(tausch)-Aktion

BirdLife Sarganserland und die Gemeinde können folgende einheimische Sträucher wurzelnackt, etwa 60 bis 100 cm gross, zum Vorzugspreis von 5 Franken abgeben. Pro Postanschrift können max. 10 Sträucher kostenlos bezogen werden, sofern die gleiche Anzahl Kirschlorbeer, Sommerflieder oder Forsythie mit den Wurzeln am Abgabetag in die bereitgestellte Mulde abgegeben werden. Insgesamt können 300 Sträucher kostenlos abgegeben werden. Reife Fruchtstände bitte wie vorgeschrieben unbedingt bereits vor dem Ausgraben im Kehrrecht entsorgen und die Sträucher sachgerecht transportieren, sodass sie nicht freigesetzt werden. Die Abgabe erfolgt am Samstag, 29. Oktober 2022, von 13.30 bis 16 Uhr beim Werkhof am Bach.

Strauchliste	Wuchshöhe	Exposition	Bodenanspruch	Blütenfarbe	Blütezeit	Früchte essbar	Besonderes	Anzahl
Berberitze	2m	so-ha	a	g	Mai	Ja	H	
Faulbaum	4m	so-sa	f/h	gr-g	Mai-Juni		I	
Felsenbirne	1.5-3m	so-ha	h	w	April-Mai	Ja	D	
Heckenkirsche	3m	so-sa	a	g	Mai-Juni		H	
Hundsrose	2.5m	so-ha	d/t	r	Mai-Juni	Ja	D/H	
Kornelkirsche	5m	so-ha	a	g	Feb.-März	Ja	I/H	
Kreuzdorn	5m	so-sa	a	gr-w	Mai-Juni		I/Zitronenfalter	
Liguster	3m	so-sa	a	w	Juni-Juli		H	
Salweide	7m	so-ha	f/a	g	März-April		I	
Schneeball (gemeiner)	3m	so-ha	a	w	Mai-Juni		I	
Schneeball (wolliger)	4m	so-ha	a	w	Mai-Juni		I	
Schwarzer Holunder	6m	so-ha	h	w	Mai-Juni	Ja	I	
Traubenkirsche	10m	so-sa	f/h	w	April-Mai	Ja	D/H	
Weissdorn	5m	so	t	w	Mai-Juni	Ja	D/H	
Zimrose	1.5m	so-ha	d/t	rosa	Mai	Ja	D/H	

Abkürzungen Exposition: so: sonnig; so-ha: sonnig-halbschattig; sa: schattig; Bodenanspruch: a: anspruchlos; t: trocken; d/t: durchlässig/trocken; h: humos; f/h: feucht/humos; n: nährstoffreich; Blütenfarbe: w: weiss; g: gelb; r: rot; gr: grün; Besonderes: H: Hecke; D: Duft; I: Insektenmagnet; B: Beeren; S: Strauchform (3 bis 5 m)

Vorname Name

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Talon einsenden bis 22. August an: Gemeinderatskanzlei, Platz 2, 8887 Mels oder gemeindeverwaltung@mels.ch

Hochstammobstbaum-Aktion 2022

BirdLife Sarganserland setzt sich zusammen mit der Politischen Gemeinde Mels mit Pflanzaktionen für die Förderung von ökologisch wertvollen Sträuchern und Hochstammobstbäumen ein. Auch 2022 haben Interessierte wieder die Möglichkeit, bei der Gemeinde verbilligte Hochstammobstbäume zu beziehen.

Pflanzenliste		Tafel-, Koch-, Mostobst	Genussreife	Blütezeit	Anfälligkeit	Wuchs	Befruchter	Anzahl
Äpfel	Bohnapfel	M		mi	K	mi-st	Sp/Sn	
	Boskop gewöhnlich	T K M	He/Wi		(S)	st	Gp/Sp/Sn/Gl	
	Boskop rot	T K M	He/Wi		(S)	st	Gp/Sp/Sn/Gl	
	Florina	T	Wi	ms	R (M)	mi	Gp	
	Glockenapfel (Gl)	T	Wi	mi	S (M)	st	Gp/Sp/To/Kl	
	Goldparmäne (Gp)	T	He/Wi	mi	K (S)	mi	Gl/Sp/To	
	Gravensteiner	T	He	fr		st	Sp/Gp/Gl	
	Hordapfel (Ho)	M		mi	Mo	mi	Sa/Sp	
	Reglindis (Rg)	T	He	mi	R (M)	sw	selbst	
	Reanda	T	He	mi	R	sw	Rg	
	Rewena	T	Wi	sp	R	sw	Rg	
	Sauergrauech (Sa)	T M	He/Wi	mi	(S M)	mi	Gl/Ho	
	Schneiderapfel (Sn)	M		sp	(R)	st	Sp	
	Spartan (Sp)	T	He/Wi	mi	K	mi	Gl/Gp	
	Topaz	T	He/Wi	mi	(M)	mi-st	Re	
Birnen	Conférence	T K	He/Wi	mi	(S)	mi	KA (Wi/Co)	
	Harrow Sweet	T	He	fr	(S)	mi	Co	
	Wasserbirne	M		mi	(R)	st	Wi/Co	
	Knollbirne	T M	He	mi	Nä	mi	?	
Zwetschgen	Tegera Frühzw.	T K	So	mi	(Nä)	mi-st	selbst	
	Bühler	T	So/He	mi	(R)	st	selbst	
	Fellenberg Grässli früh	T K	He	sp	Nä	mi	selbst	
	Fellenberg	T K	He	sp	Nä	mi	selbst	
	Hauszwetschge Rudin	T K	He	sp	(Nä)	st	selbst	
Pflaumen	Gr. Grüne Reineclaude	T K	He	mi	Nä	mi	übrige	
	Mirabelle v. Nancy (MvN)	T K	He	mi-sp	(Nä)	st	selbst	
	Löhrpflaume	T K	So/He	mi	Robust	st	übrige	
Kirschen	Star	T	So (mi)	sp	Rö Ba Fä	sw	Ko	
	Heidegger (He)	T	So (mi)	mi	Fä (Rö)	mi	Ma	
	Dolleseppler	T M	So	mi		mi-st	?	
	Kordia (Ko)	T	So (mi)	mi	(Rö Fä)	st	Ma/He	
	Schauenburger	T K M	So (sp)	sp	Ba (Rö Fä)	st	Ko/St	
Total	<i>Preis ca. 25.- je nach Sorte</i>							

Abkürzungen Genussreife: **Sommer, Herbst, Winter**; Blütezeit: **früh, mittel, spät**; Anfälligkeit: **Krebs, Mehltau, Monilia, Schorf, Feuerbrand, Nässe, Röteln, Bakterienbrand, Fäulnisresistent**; Wuchs: **schwach, mittel, stark**; Befruchter: s. Sortenkürzel (Gl = Glockenapfel)

Adresse bitte auf der Rückseite ausfüllen.

Talon einsenden bis 22. August an: Gemeinderatskanzlei, Platz 2, 8887 Mels oder gemeindeverwaltung@mels.ch